Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Gebet- und Andachtsbuch - Cod. U. H. 21

Bayern, [um 1474-1476]

urn:nbn:de:bsz:31-29356

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

I

M 4
21

[In]cipit diurnale frm minorum
[se]cundum consuetudinem Romane curie
[i]n primo sabbato de adventu ad vs.

Fratres scientes Capl'.
[qui]a hora est iam nos de
[so]mpno surgere nunc
enim propior e nra
salus quam cum credidi
mus. Deo gras Ympn'
[C]onditor alme
syderum eterna
lux credencium
[Xp]e redemptor omniu exaudi preces
supplicum [qu]i condolens interitu
mortis perire seclum salvasti mundum
languidum donans reis remedium
[V]ergente mundi vespe uti sponsus
[de] thalamo egressus honestissima
[v]irginis matris clausula [cu]ius
[for]tis potencie genu curvantur omnia
[cel]estia terrestria fatentur nutu sub
[di]ta [t]e deprecamur agye venture

~~Ort. 7~~
[illegible] 41
17

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

N-H-2 1/1

Aristotiles spricht
zu de kunig Al
exander Abschneid de zorn
vnd pÿs nit kriegig gede
nck das du totlich pist du
solt sein parmhertzig vnd
niemat ubel redn Gelaub
nit leichtiklich allen wor
ten deinem feindt traw nicht
So deinem nachsten ubel zu
stet das sol dich nit erfrew
en Dein geheim solt nit
offenbarn deine weib noch
deine kindn wan weib
vnd kind verschweign alla
in das das sy nit wissen Ari
stotiles spricht ich pin zw

grossen sachen geporn · dem das
ich sey ain knecht meins leibs
Dreew ding haben den
menschen in guten wercken
gotliche lieb forcht der
hell begerung der ebigen
freudt · Drew ding zierend
den adel · Die forcht gotes
diemutigkait parmhertzigka
it miltigkait warhaft sein
vnd lieb haben das recht
Dreew ding vern das recht
gach zorn geitikait vierding
machen ain falschen richter
gab lieb neid vnd forcht · Vier
lay menschen sein got vnnd
dem menschen vngenam der

arm hochfertig der reich lug
ner der alt vngekeuscher
vnd der krieg macher Dreu
ding machend den menschen
weyse puecherlesen vil lant
erfarnd vnd vil geschichend e
ding erhörnd Pietlay mesch
en kome in armut der frass
der vnkeuscher der geydner
vnd der krieger Augustinus
spricht den rechtend adel wir
dt die lieb gotz die lieb gotz
arbait sich in tugentnd vnd
wer tugenthafft ist der ist
edel Sand Pauls spricht ist
das er lebt dē leib so wert
er sterbnd des ewigen todes Au
gustinus spricht der mensch

lebt dem leib der da ysst vn
trenckt wen er wil schla
fft vn wacht redt vn lacht
vnd ander leiblich lust sucht
wie vnd wen er wil mit
ayge willen vnd solich mesch
en als sand Jeronimus spricht
die also ir zeit pys an ir
endt verzern aus hundert
tausent wirt kaum ainer be
halten die redt furpas er
ist gar torlich vnd vnsicher
aine menschn geleben in aine
wesen darum er vngern wolt
sterben sint engl wundert
alle geleich das die meschen
hie auf ertrich harren stet

vnd häuser fest vnd sind doch
nit ellend gest aber da si got
mit vns selbd scharwen da ba
kud si klaine freye ze parren
Sand Augustinus spricht es we
rdn vil meschen ebigklich ver
dambt vnd in iren sundn beha
fft pys an ir endt die sich
nit kerend pys an ir endt zu got
nach der ermanung ir augen
vernufft die stym gots horet
si täglich in jn aber ir bekerung
verlengert sich Sand Gregorius
spricht etlich pose meschen
die sich selber nit erkennent waz
si send oder seiend vnd kunne me
nschen ob es halt gut vnd gere
cht ist das vrtailend si zum posten

Sand Bernhart spricht der sei
ne nachsten seine werck zu de
posten legt der vnerd sich selb
mer dann seine nachsten über sad
Gregorius spricht der seine nachs
ten werck in posem vermerckt
vnd vrtailt der verdient dar
mit das er seiner aign schuld
precken nit erkent Ambrosius sp
richt der mensch der got von
hertzen lieb hat dem ist nichtz
zeswär durch gotzwillen ze
tun oder zelassen Jeronimus spricht
die welt vnd daz weyb mu
gen nit pas überwunden wer
den dann durch die flucht wann
wer die welt vnd das weyb
überwindt der überwindt den

teufl Seyd er durch die zw
ay netz des menschen sel fu
chen ist so ist im pesser dan
fliehen und sprechet si welle
sich pessern morgen oder über
morgen aber er werdet und
betrogen vnd sterbet ellenti
chlich Iss vnd trinck vnd leb
mit ein Wan dir nit mer
mag werden dan essen trinck
en vnd gewat vnd was du
gutz hus für hast gesamt
Prouerbiorum xxiiij Ein kung ma
nicht all sach nach dem pestn
an Salamon spricht Womit
ain guter regierer ist da get
iere das volck Wo aber nit

gůt rât sind da ist gluck vn
hail Ambrosia spricht Wie
mag der gebn ane gutn ratt
der selbs nit gerecht ist oder
wie mag ich den habn fur
ane weysn ma der im selbs
nit ratn kan Cristus sprichtt
inde Ewangelio es sind vil me
rüeffen gefodert zum ebign le
bn aber wenig sind dar zu an
sehelt von der weg der da furt
zu dem ebign lebn der ist eng
wan wenig sind die durch in
giengen Des merck am figure
inder altn ee indem puch des
ausgangs der kinder vo israel
hel aus egiptn der wasen

Zu sechs maln hundert tausent
man den alten gelobt ward daz
gesetzet lant vnd doch allain
zwen man Josue vn Kaleph
die dar ein kome Merck auch
inde püch der geschöpff am
figur Pey den acht mensthen
inder arch Noe die allain hail
sam wurdn vnd pey lebn be
libn da got alle welt verdilgt
da pey ist zemercken als die
lerer vns schreibn Das wenig
menschn behaltn werdn zu sch
atzen zu der menig der verdam
ptn Es spricht sand peter in
ainer Epistel der gerecht men
sch wirt hart behaltn wie geschicht
dan dem arme sünder Darub

Sprichet sand Pauls liebn prü
der vnd swester ir sült fürs
ichtig sein das ir nit abtrett
vo dem weg der da fürt zum
weg der ewigen freuden Gre
goris sprichet das den freudn
diser welt nolgt nach die ewig
traurikait Wan niemat mag
habn freüd in diser welt vnd
darnach mit xpo inde ebigen le
bn Sand Pauls sprichet ist
das ir dē leib lebt so werdt
ir sterbn des ewigen tods Dar
über sprichet der hochwirdig
lerer sand Augustin der me
nsch lebt dem leib der da isst
vnd trincket schlafft vnd wacht

Wen er wil wie offt er wil
vnd sölich menschen als Jeronimus
spricht die also lebent pÿß auf
ir ende vnter hundert tausent
wirt nit hart ainer behal
ten Christus hat vns zwaÿ für
gelegt in dē ewangelio das erst
ist da er spricht nempt an
euch ain pußwärtigs leben
so wirt euch zu nachnen daz
reich der himel Das ander
wirt er sprechen an dē jung
sten tag geet von mir ir ver
fluchten in das ebig feur wer
nu dis erst ausleßt der
mag das ander nit vertra
gen Darumb spricht Gre
gorius Der mensch laß das er

grunctlich so magstu besytzn
das ewig Bernhardus spricht
das die liebhaber diser welt
aignlich gedachtnd die ebig
pein mit ir groß und pitter
kait an zweyfel nit wurdn
sich huttnd vor sundn vn die
falschnd contrevoen welt flie
hnd die sunst der gepot gotz
laider nit achtnd vnd doch an be
haltug der gepot gotz niemat
mag ein gen indas ewig lebnd
als xps selb redt inde ewage
lio Mathej Augustinus spricht
es ist gar torlich wen wensch
er de mesthnd lebnd in aine
weß darin er nit sterbnd wolt

Burkardus spricht Ich dar wol
sprechen das der mensch nit
ist ain recht kristen der in aine
plicke wesen lebt darum er
nit sterben dar Sand Jacob spr
icht wer ain freundt wil sein
diser welt der wirt ain feindt
gottes Sprichstu aber wie mag
ich hassen die welt und hassen
meine leib Antwurt sand Bern
hart und spricht O mensch sag
mir wo sind die liebhaber di
ser welt die nor kurtzen zeiten
pey uns gewesen sind Es ist in
nichtz aub in beliben dann das wir
stecken inde totn kercker Nun me
rck wer si gewesen sind si sind
gebesen als du si haben gesehen

tameclen vil freud gehabt in dis[er]
zeit nach wollust diser welt
verzert vnd sind darnach abge
farn in abgrund der hell was
hat in nutz pracht ir hoffart
ir kurtz freud ir leiplich lust
vnd ir reichtum wo ist hin kome[n]
ir lachen ir tantzen ir singen
vnd ir übermüt O wie grosse
traurikait vnd ewigs wee sy
gefunden haben vnd als des ge
schehen ist also mag dir auch
geschehen seyd du auch an me
nschen bist als sy vnd den leib vnd
der welt leben wilt Augustin[us]
redt also Got ist als gut vnd
gerecht verhengt er nit über
vns trübsal vnd pitterkait in

Diser welt so vergessen. wir sein
gantz vnd gar furbas spricht er
es ist kain freund gots an trub
sal verstestu dich an trubsal so
pistu nicht in aine gefallen gots
Salomon wer pald glaubt der
hat ain leichtz hertz vnd pri
ngt im vil vnru marck trost
lich sprich du armer sunder
Hab hertz mit de sulden vnd
rede also zu aine pusswartige
leben alle sundt die der mesch
getan hat vo iugent auf die
werden alle gedilgt durch rew
vnd puss Ysidoro spricht o puss
wartige leben was sprich ich zu
dir ich mag dich nit verloben
als ich gern tatt wan du pist

kostlich dan got durch dich wir
abgenome der tod der sel Der poz
feindt feind wirt uberwu(n)d durch
dich wirt gefunden das leben
vnd got erwirt versunt durch di
ch wirt zestört zugespert die
tür der hell vnd der himel auf
getan vnd darumb als offt der
mensch felt als offt mag er
auf sten durch ain ware puss
die got alzeit genem ist Als
David spricht in de(m) psalt Sa
crificiu(m) deo sp(irit)us tribulatus
Das ist ain betrubt geist von
der sünd wegen ist got gar ein
genemes opffer Richtz auf ert
trich ist de(m) menschen nutzer der
gesündt hat dan puss die er

enpfächt mit ainē diemütigē
hertzē In allē püchern der
heiligē geschrifft vindt man
kain hailsamer ertzney dann
püss Wann si macht aus de
veindt gotz ain freündt gotz
vnd aus de kindt ~~gotz~~ des teüfe
ls ain kindt gotz Vnd jr sel
weyt klarer dann die sunn
Gregori spricht durch die püss
hebt der mensch an wol zege
fallen got vnd als vil got ain
missuallen ist gesehen die smach
der veindt sündt als vil ist im
ain wolgefallen die scham die
der mensch enpfächt über die
sündt Wann Bernhart spricht
O du sälige püss O du gütew

Hoffnung der ewigen menschen ub
er findt wie gar gewaltig pistu
pey dem almächtigen gott du ub
erwindest den aller gewaltigisten
Owie pald hastu uns ainem
zornigen richter gemacht ainen
gütigen vatter Aber redt er für
bas vnd spricht O du diemü
tig zäher der gewalt ist dein
das reich der himel ist auch
dein den anplick des zornigen
richters fürchstu nit Du machst
stu zu sweigen deiner feindt
die dich verclagen vor gott
ist das du allain ein gest zu
gott so kumbst nit allain her
wider Du überwindest den aller

mächtigistu ¶ O du süsse spe
ys du prot der ern ¶ O du
süsses tranck des leydens vñ
die sündt ¶ Cristus ist gen
niessen die speys vnd das
tranck ¶ So wirt also sat da
vō das er des menschen schuld
aller vergest ¶ Aber sand Bern
hart spricht ain zäher der
do kumpt vō ainē andächti
gen menschen hertzen der
nimpt mer sündt ab ¶ hie in
diser ¶ zeitt dann ¶ zechen jar
im fegfeür ¶ Augustinus spricht
alle wasser inder welt mü
gen nit erleschen ainen füncken
inder hell ¶ Aber ain ¶ zäher

wo ainē lauttern gerewigē her
tzu beschiht die ganczn pen der
hell Gregorius d' pabst redt
also ain vnraine gewissen des
menschen vo der sundt wegen
wirt zu de anderm mal ge
taufft durch die zäher die er
vergiessen ist aus ainē andä
chtigen herczen vo der sundt
wegen Er spricht ab hab
lieb dem zäher daß dir sy
süß sein hab allzeit lieb
zeperwainē dein sundt pys
als vil willig zeperwainen
dein sundt als willig du pist
gewesen zu de sunden Jeronimus
spricht ain puss wärtigs leben

wirt geschatzt nach de iarn oder
monatn sunder nach rew vn
wame über die sundt Anshel
mus redt also O lieber herr
ich wayß wol das ich v(er)dient
han peen vn mein sundt wegn
So verstee ich auch wol das
mein guttat nit am wenign
ist vnd mein sundt über das
wayß ich wol vnd pin des ge
wyßt das dein parmhertzig
keit übertrifft all mein sundt
vn darub wil ich vnerschro
ckenlichen sein Judit meinem
gott wan du vo gotlich natur
gutig vnd parmhertzig pist
Und kainerlay sünd lieber her

Horst dan des puswartigen
menschen der mit fleyss zu dir
ruffet ist Also redt ain lerer
der mensch ist sälig der rew hat
uo gott über sein sundt Wan
wanne und rew haben über
die sünd macht die sel gesunt
uo aller kranckhait die sel
wirt wider erleucht das sy
vinden mag den weg der ewig
gen sälikait alle schuld werden
abgetilgt mit sampt der peicht
Der heilig geyst macht im
wider ain tempel inder sel als
uor gott der herr wil wanung
haben pey den menschen als uor
Augustinus spricht wer mit rew
hat über sein sundt der hat

Item lauters gepett habend wir
im vnser leben verunraint mit
sünden nach dē tauff so hatt
vnser gebüssen tauffen mit zu
herren Also redt vnser lieber
herr durch dē propheten Ezech
iel vnd spricht ist das der sü
ndig mensch an sich nimbt ain
püsswartige leben vnd halt mei
ne gepot so stirbt er nit des
ewigen todes sunder er wirt leben
aber seiner sündt wil ich nim
gedencken ist das er beleibt in
ainē püsswartige leben Ez spri
cht auch got an ain anderm st
at zu welcher zeit der mensch
seufft über seins sündt vnd rew
vnd püss empfacht so wil ich

sein sündt nym gedencken Er
spricht aber durch den propheten
kert euch zu mir mit ainem
pußwartigen leben so wil ich
mich keren zu euch mit meiner
parmhertzigkait Item xpus
spricht selb im Ewangelio Nement
ir an euch ain pußwartigs le
ben das reich der himel ist euch
nachendt Er spricht am leviir
Wer hie beclagt sein schuldt
der ist sicher in seinem leben wann
wie er stirbt es sey in wasser
oder in feur oder wie das gesch
icht so stirbt er nit übel wann
von anfanck der welt ist kain
mensch nie verdambt worden

d die auf erde geklaget sein su-
ndt Sie redt furbas die pösen
feindt habn allerlay menschen
pey in aus genome der püss
vertigen menschen kame Dar-
umb spricht Augustinus O puzz
Was sol ich neros no dir spr
rechen alles das das gepunden
ist das machstu ledig alle wid
vertigkeit machstu zem Das
Paradys sperstu auf du pist
schene uber das golt du pist
klarer dan die sun Alle die
lerer gemainclich schreiben
sunder Ansehung inder pruch
der geleichnuss voll confer
lieber her geben de ausserbel
und indem ebigen leben vilerzaichen

gab zelon vmb ire dien das
gleichen wil er geben den ver
dampten vier zaichen laster vnd
ire schuld inder ewigen verda
mpnus darum anders nit ge
hort noch gesehen wirt den
ach vnd wee an vnderlouff
Das erst das got der herr ge
ben wil den ausserwelten inden
ebigen frauden ist soliche schö
ne clarhait an leib vnd an sel
das si schöner sind scheiner wer
ret vnd durchleuchter dan die
sunn vnd das liecht vnd clar
hait ist gottliche krafft vnnd
genad das si got geburckt vnd
gepflanzet hat auss aus ebig
lieb vnd gütigkait aber die

verdampten gedinget die allergrösten ungestalt und ungeschafftichait das sie kains menschen augen angesicht erstreckten an mag sechen und dan zu sölichen grossen und pösen gestsmack das der menschen mag aus sprechen Die ander gab die gott den ausserwelten geben weil ist behänd und snelligkait das sy als palst und snell snelle werdent mit leib und mit sel in aller bebegunnus als kain vögleins sein mag oder sunst gedenchen sy mügen aber die verdampten werden so treg und hab sölichew faulkait das sy weder het und

hitz noch kain gelitt gewinnend mu
gen vor grosser übrig hain vnd
wee die in anleyt in aller ir na
tur Die dritt gab die got den
aussebelnd geben weil ist als
starck vnd als krefftig warend das
in nichtz mag widerstan wolt ir
aine als ernstlich bewegen es hiet
sterck genug darzu Aber die vn
dampend sind als kranck vnd kra
ftlouss das ir kains ain mugt
an möcht erkern Die viert gab
die got geben weil den aussleibe
kend das ist ledikait das si frö
lich vnd vnbetzwungenlich mugen
tün vnd lassen alles das si wellen
vnd si vngenerot beleibend in aller

widerwärtikait als die engel vnd
wurckend was sy wellend aber
die verdampten werdend als gar
betzwungen vnd gefangen das
man nött zu aller widerwärtig
kait was sy gern tätend das wi
rt in gewert Die fünfft gab
die got wil geben den ausser
welten ewige gesunthait vnd
mugend nymer siech werden als
die verdampten habend ewigen
siechtagen vnd versachtend siech
kain ertzney ebigklichen Die
sechßt gab die got den ausser
welten gibt ist wollust aller
gelider als sy augen munndt
nasß orn hent füß hertz

…s vnd allen irem inwendigen
vnd ausswendigen kreften
leib vnd sel die werden all
hertiklich erfult alles wol
lust vnd getziert nach allem
wunsch Aber die verdampten
werden haben an allen iren
glidern als vil gepresten
leyden vnd we vnd pein das
kain glid an in ist das nit hab
besunderen kelistlen iamer
vnd pein aus grosser not vnd
pein vnd wee Die siben gab
die got geben wil der ausser
keltin ist langes leben wan
si leben ewigklich als gott
selber lebt Aber die verdamp

tn vnd ersticktn stirbet an
vnterlouffe so übrigen wee
Wie wol si auch ewigklich
en müssen leben so haissen si
doch tot wann sy ewigklich
pey dem ewigen tod müssen wai
nen vnd ewige freud nymer
mer empfinden vnd kunnen vnd
mügen nymmer mer ersterben wann
der ebig tod ist in in an vnt
loub vnd volgt in nach ebige
wee vnd trawren Sand Augus
tin spricht das solich gnad alle
in geben wirt den glorifiziert
in leiben nach dem jungsten tag
Aber den verdampten wirt geben

kreucze schant vnd last wan
si beleybet in ir grosshaitt
kreuczlich vnd werdet mit
glorifiziert als die freundt gotz
Aber sand Augustin spricht das
der außerwelten menschen leich
na werdet an alle laster an
all masse vnd vngeschaffenhait
an beschwerung vnd ist alle free
ude vnd lob in in alle mit alle
mit got säligkait in so grosse
hait vnd wirt als grosse ami
kait zwischen laib vnd sel das
weder in wendig noch außwen
dig zwischen in kaim widerwar
tigkait mag gesein Aber die
verdampten laib vnd sel werden

habend ewigs zusammen
vnd zancken vnd vnfrid vnd
vnfald wider ain ander vnd
das wert ebigklich Die acht
gab die got den ausserwelten
gibt ist andächtigklich die
si ewigklich habent vnd ist
am hoch herlich gab in der
zall aller gab das got sein got
lich weißhait also edelich
in de ausserwelten menschen geist
das er mit leib vnd mit sel
andachtig vernünftig vnd schol
verstanden ist nach aller weiß
hait da mit er got erkent vnd
sicht auch in de erkenne vnd wa
ist alles vergangen gegenwirt

tig vnd künftig ist vnd alles
daz er begert das kan er vnd
waiß es alles Er erkent auch
ander außerwelt menschen vnd
wie ain yegklicher mensch daz
ewig leben verdient hat vnd
was sein lon ist vnd waz got
mit ainē yegklichē menschen
im leben gewürckt hat damit
er das ebig leben erlangt hat
Es erkent auch ain yegklicher
mensch des anderen vernunfft gsti
tikait mannig vnd wellen aber
die verdampten werden seind
über aller weyßhait vnd mit
allain werden sy torn vnd nar
ren vnd vnweyssen besunder

lich sÿ werdent so nit siner
tzit vnd ewige laid haben
das sÿ sigloß vnd vnnü
tzet beleiben in ir werden
mynnus Die ir gab die
gott dē ausserwelten geben
ist das ist ewige frewnt
schafft also das gott vnd
alle heiligen ~~menschen~~ eine
yeglichen sälige menschen
lieb haben mer als sich
selber vn̄ vmbfachen sich
die ausserwelten in aller
frewntschafft als ain glid
das ander tüt vn̄ schätzt
sich ainer nit höcher den

der ander vnd hat got vil grosser
freuntschafft zu ainē yeglich
en saligen menschen den der
mensch zu im selber gehaben
mag vnd was pöß ist das
hassen si mit gott Wan si sein
vol des willen gottes Den si
vol kumenlichen volpracht
haben hie auf erdt als wir
auf erden noch piten vnd spre
chen in dem pr nr Dein wil
der werdt auf erdt als in dē
himel antwurt gott ainem
yeglichen menschen vnd spricht
alles das ich hasse das soltu
auch hassen Das ich lieb han
das soltu auch lieb haben

Das ich gepeut daz soltu auch
halten wer das tut der verspr
ingt meine gepotten vnd ist me
in ausserbeltz kind Durch dise
nerunt gab sy hassen die aus
serbelten menschen mit gott alles
das das got hasset in der
sundt wegen also ob all
ausserbelt menschen inde himel
sehen in die hell yetweder
sein vater muter pruder
schwester freundt vnd kindt
das erparmet sy nit seydt
das gott die sundt so groß
lichen hasset also so sol es
sein auf erden das ein mensch

die sundt sol hassen und besunder
die totsundt die groszlich gott
mißuellig sind Darumb so ver
hengt er die ewigen verdamp
nuss über alle die mitt sunden
gefunden werden Augustinus sp
richt wesst ich für war das me
in vater vnd mein müt waren
inder hell ich wolt got für so
nÿmen pitn Die ursach gab
gotlich freuntschafft zu haben
die freslundt gottes in ebig
chait alles das lieb das got
lieb hat das ist lautere ge
rechtigkait vnd durch der ge
rechtigkait willen hat gott
alle dinng gestifft vnd gutig

hait vnd erparmung haben Abe
mer letzten verstet si frewet
si sich mit allen den die zu got
in ebig saligkait gehöret vn
ir freüdt ist so groß daz sy
der verdampten sunder nerenten
gab gotliche freundschafft so
warden die ausserbelten frew
undt gotz alles das meyen
gepeut gantzlich und entlich
halten und ob ir ains seine
vater oder mit mugklichen no
der hell mit ainē augenplick
mocht erlosen es verbendt
sich nit no got wan es were
nit in gotz willen wan der wille

gottes ist an vrsprachst also daz
sy nit anders welet denn daz got
wil im hat gott de verdamp
ten geordet in das haus der hell
so wolten sy umgeren coemat
daraus erlosen oder gewunnen
werden hat noch nitt gemacht
nichsnit und in ordt quels inde
fegfeur und inder hell und ye
derman wirt nach der gerech
tigkait geurtailt und begabt.
nach seine verdiene aintweder
zu ewige erstend oder zu
abige vall. Es spricht der
wyß her Symeon der ge
recht inde Ewangelio als gott

Jhūs xpūs in dē templ geopffert
wardt der herr der ist kume in
dese gegenwurttikait mit all lieb
vnd fruntschafft zu ain erlo-
sung / als menschlichen geschlacht
Uber ettlichem menschen ist er kume
zu ainem mal vnd ettlichen zu der
verstet als er spricht / Sy werden
all nit gott vallen als lucifer
vnd sein mit gesellen die wider
gotlich gerechtikait sein vnd
die nit haben als gott selber
vnd sein ausserwelt mit in tain
Wann inder lieb stet alle ge-
rechtigkait / Darum mugen die
erhalten uber die verdampten

kain lieb weder freuntschafft
habñ Die x gab die got de
ausserweltñ geben ist vñ allen
sein liebñ freuntñ Daz ist
kain mütigkait wann solich lieb
witt zwischen in Was aine wil
das wil auch daz ander vnnd
wellñ auch nit anders Vnd
das got wil vñ got gelaicht
sich gen in ain mütigchlich
in allen sachen Aber die ver
dampten gewinne solich miß
helung vnd vnfrid in in selbs
Das der leib kriegen wirt vnd
die sel vnd die sel wider de
leib die posen gedenck willen

Vn merck die wid got sind ge
wesen vnd die funff guten sin
des leibs mit sambt de krefften
der sel die den maisten vberey
sy haben da mit er in sölichs
tod sünd gefallen ist vnd zwo
ebige leyden kome Darvmb
schilt der leib die sel auch
die sel widervmb de leib der
leib gibt der sel schuld vnd
zeicht ye aine das ander
seiner verdampnus vnd vrsach
vnd fluchen auch vatter vnd
muter vnd weil vnd zeit dar
in sy gelebt haben vnd allen
den da mit sy gesundet haben

vn daz fluchen wert ymmer vnd
ewigcleich Die xi gab die
got geben wil seime lieben
freuntten zeyt ist gotlich erdt
vnd wirdigkeit vnd erbtail des
ewigen reichs vnd auch das
sy mit erben werden seins am
geporns suns Die xii ist vnser
lieben herren mit vnttanigkait
aller creatur Aber die verflu
chten vnd verdampten menschen
die gewinnen alle iamer vnd
scham vnd schant vnd posen ge
smack an zal vil fur ir erbtai
il vnd noch grosser wee daz
ist nagen der wurm nagen des
gewissen vnd nagen oder tuif

trawrne in sich selber vm̄ de
verlust des ewigē lebens vnd
erbtails der ewigē freuden
die in verwechselt ist in ew
igs trawrē Die zwelfft gab
ist die got den ausserwelten ge
bē will daz ist voller gewalt
was si begerend zetun in allē
sachen Das vermugen si wol na
ch götlichē willen anhellig
clich Aber die verdampten ver
mugē kemal nichtz mer in allē
dē das si gern tätē es sy klain
oder gross vnd peleibē also vn
zweyfelt in ir verdampnus ÿ
mer vnd ewigklich Die xiij
gab die got seinē freunten gebē

Wol ist sicherhait des ebigen
lebens das sy nit fürchten das in
das genome werde Aber die
verdampten die fürchten an vnt
lost die grossen marter vnd peen
die sy leyden sind altzeit in gro
ssen vorchten wan sy wissen wol
das die wort gottes nit wider
vnd mugen gen vnd haben kain
trost noch zuversicht das sy er
ledigt mugen werden Die vier
zechent gab die got seinen
ausserwelten freunden geben wol
ist ebige freud als ain yegli
cher mensch seine gelaichen
Natürlich liebe auf erdt liebe
hat also freyent sy sich indem

das si mit leib vnd mit sel geckert vnd glorificiert sind Sy frewen sich der engel vnd aller heyligen menschen loblich gesellschafft an end ewiklich
wer mag die frewd alle gezellen gesegen oder summen da die heyligen vnd saligen menschen in aller frewd in got jubiliren niemant dan got allain von dem alle frewd kumpt Aber dy verdampten sein alles jamers leydens vnd trawrens vol das auch niemant auss gesprechen mag dan got der in die straff hat auf gesezt vmb ir sünd in den sy erfunden sein vnd soliche nott iamer vnd leyden peleibt in ewiklich an end etc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ain gute vmanung ain peicht

## Von den funff synnen

Ich gib mich schuldig
In meine funff synne
Von erst das ich gesundet han
Mit sehen Das ich gern an
gelugt hab sundliche ding
die mich geübt und geraytz
et habend zů den sunden Ich
han gern gesechen tantzen
stechen und han auch darzů
geraten und geholffen haim
lich und offenlich und ob ieder
freund yemat gelaidigt wär
warn oder ainicherlay sundt
daraus kome wär das ist mit

laid Auch hab ich gern gese
hen an heiligen stetten ander
menschen vnd hab die ge
merckt an allem irem tun
vnd aus dem selben geschickt
die menschen geurtailt hab
Dann wo ich in mangerlay
lust vnd pöss begir gevallen
pin vnd auch vnd auch die
iungen gesellen vnd eeman
frawn vnd iunckfrawn inder
kirchen vnd auf der gassen
trogenlich angesehen hab
mich auch den lewten zu zei
ten erpoten hab inder kirchen
geystlich lesten vnd hin
aus oft hoffertiklich in klai
dern Mit horen Ich hab ge
sündt mit hören Das ich ge

in gehort hab vbel reden vo
anderm menschen vnd mich
offt gefreut hab sunderlich
wan ich es gehort han vō
meine feindt Auch wan ich
nach gefragt hab So hab
ich albeg darzu gelegt vnd
die red gepessert zw übel
Auch hab ich lieber gehort
sundliche vnd eytle ding sin
gen vnd sagen Den gotliche
ding vnd hab mich dar offt ge
freut vnd sy pass gemerckt
vnd lieber gehort vnd vil
lieber nach gesungen vnnd
gesagt dan gotliche ding Au
ch wan ich hab gestern oder
gehort meins nachsten schadns

das ich des verhengt vnd in
nit gewarnet han noch den
nit gestrafft der den schaden
gethan hat vnd wan ich
das wort gotz gehört hab so
hab ich nit bass das weltlich
dan das geystlich gemerckt Jt
ich hab ander menschen darzü
gehebt das si sündliche ding
gehert haben Jtm wan ich
gehört hab vō den menschen
redē so hab ich das böse
nit ee gelaubt dan das güt
Jtm das ich nach sündlichen
dingen hamlich vnd offenlich
gefragt vnd darzü gelust ge
hebt han Jtm das ich offt
begert hab ding zewissē die

mir mit zamen Und wider
meiner sel hail sind gewe
sen Item das ich gern gehört
hab das man mich gelobt
hat Und ich meine güte wer
ich mer volbracht hab dur
ch lieb und zums willen
dan durch gotzwillen ich
Item ich mit smecken
han gesündt mit smecken Das
ich alles das gern geschme
ckt han Dand mein leib mö
cht geziert werdn oder da
nō mein angesicht möcht ein
güte gestalt gewynnen Item
ich hab offt verhabt mein
nasen vor ich arm leüt ge
sehen han Item das ich offt

geredt han wie schmeckent
die arme leut so übel Item
das ich offt geredt han von
andern menschen geprestē
Item das ich arm leut versmä
cht hab vō smeckens wegū
Item das ich offt mer gessen
und getruncken hab vō guts
smeckens wegen dan sunst etc

it grei
en

Item ich hab gesundt mit
greyffen Das ich mich selb
mit greiffen zu den sunden
pracht und offt geubt hab
Item das ich ander menschen
zu den sunden pracht han
Item das ich angriffen hab
heilige ding oder verpotne
ding etc Mit gen und mit
sten

Item das ich gesündt han
mit meinem gen vnnd
sten das ich ist an vnzim
lich vnd vnerlich stet gange
pin auch mich zue zeit gefli
ssen hab lanncksam zegeen
da mit die oder der zu mir
kam oder wo in geschen wurd
auch vil mer vnd vil eer pin
ich gangen vnd gestanden
an dē marckt vnd annder endt
vnd hab da vnnützliche ding
aus gericht dan das ich gen
kirchen war gangen vnd me
mer armen sel hail betracht
hiet ich Von den leiplichen
vij wercken d' parmhertzigkait

Item ich gib mich schuldig

das ich gesunde hab in den leiblichen wercken der heiligen parmhertzigkait Daz erst Das ich den hungerigen nit gespeyst han Daz ander Das ich den durstige nit getrenckt han Daz drit Das ich den gefangen nit gelöst hab Daz vierde Das ich den kranncken nit besucht han Daz funft Die ellenden nit getröst hab Daz sext Die nackten nit geklaidet han noch die toten nit begraben hab in auch mit meine gepett nit zehilff komen pis noch für si gebe tu hab In de geistlichen sex wercken der parmhertzigkait

Ich hab gesündt jnden
geystlichen hails werck
en der heiligen parmhertzigke
ait Das erst Das ich die am
faltigen vnd die vnuerstande
nicht vnttenweysst hab Ander
Das ich dem zweyfelhaftige
nit rat geben vnd im zu dem
pesten geholffen hab Dritt
Das ich den traurigen vnd be
trübten menschen nit getrösst
hab Das vierdt Das ich den
sünder vmb sein sünde nicht ge
strafft hab Das fümfft Das ich
nicht uo gantzem meinem her
tzen vertzigen vnd vergeben hab
den die mich gelaidigt haben

Wunder gern no yn gehort hab
was in ubels widerfarn ist daz
sext Das ich fur mein freu
ndt oder feind nit gebeten hab
noch fur die gemainschafft
der heiligen Cristenhaitt
die sundt wider heiligen geist

Ich gib mich schuldig
In sechs sundn wider den hei
ligen geyst die erstt Das ich
offt vertzagt hab an der parm
hertzigkait gotz und hab mi
ch lassen duncken das mein
sund grosser warn Dan die
parmhertzigkait gottes die
ander Das ich offt fraysam
lich gesundt han auf die

parmhertzigkait gotz vnnd
hab gesprochen Got hat
mich beschaffen er mag mi
ch verdambnen oder in den
himel nemen di dritt
Das ich offt gemitt hab di
menschen vö der genad wege
die in got geben hat/ vnd ich
hab mich gefreit wan si in
sünd gefallen sind oder das
si sind beraubt wordn gött
licher gnade di vierdtt Das
ich offenlich wider götliche
ding gestandn pin vnd mani
gerlay sünd gemacht habe
wider götliche warhait zu
ander menschen daz zu gehaltn

vnd si es gelernt hab Dye
fumft Das ich ersteckt gewesen
pin in meine sundn das ich
weder vo der lieb gotz Noch
vo der ewigen pein wegen in
ich mein sundt nie gerawen
habn Auch hab ich begert
das mit mein sundt nit stirb
sien das ich nit daran dorst
gedencken Di sext Das ich
offt willn gehabt hab das
ich mein sundt nicht wolt
peychtu noch kain puss dar
uber besten vnd darin also
sterbn vnd ewig verdambnet
werdn Die sibn tod sundt

Ich gib mich schuldig
In den sybn todt sundn

Von erstē hab ich gesündet mit hoffart

## Hoffart

Das ich begert hab eyrle eer Item ich han newe fundt gemacht Item das ich meine güte werck volpracht hab durch weltlichs lobs willen Item das ich den armē offt versmächt hab das ich vngehorsam gewesñ pin in göttlichen dingñ

Item das ich mich offt mein armē freundt geschamt han vnd das halte meiner sel Item das ich ein hoffertigs gemüt getragñ hab

Jtm das ich mein antlutz ann
derst gemacht han vnd ge
farbt dan mich gott der all
mächtig geben hat
Jtm das ich lieber geredt
hab mit den reichen dan
mit den arme vnd in lieber
gedient hab   Neid
Item ich hab gesundt mit
Neid das ich haimlich vnnd
offenlich vil geredt hab von
den menschen vō neydes wegen
Jtm das mir laid gewesen ist
wan es andern menschen wol
gangen ist vnd hab mich
gefreut wan es in übel gan
gen ist Jtm das ich offt dē
menschen übel gewunscht hab

Um das ich offt v̄merkt hab
ander menschen in iren wor
tten und hab in die selbū
wort zu dem ergestū auf
gelegt Um das ich offt fals
chait und lug geticht hab
wider ander menschen Um das
ich offt ander menschen gute
werck in das erger und pöser
verkert hab Um das ich offt
ander menschen sünd swärer
geschätzt han dan die mein
Um das ich offt den menschē
en hilff und rat versagt hab
us neydes wegē Um das ich
hab arckwan tragen gen den
menschen Um das ich der me

nschen gespot han Zorn

Ich hab gesundt mit
zorn das ich zwiträcht vn
vnwillen zwischen den mensch
en gemacht han Das ich
kriegt hab mit den menschen
vnd si geschlagen hab Jtm
das ich gefluecht hab got
den heiligen der heiligkait
vnd den menschen Das ich
langen zorn tragen hab Das
ich begert hab rachung vb
meiner nächsten Jtm für das
güt hab ich im wider ge
than das pöse Ich hab an
der menschen zu dem zorn
geraytzt Jtm das ich nie

vnd andn menschen schadn
gethan hab in zorn trag
Ich hab gesündt laut
mit tragkait Das ich trag
gewesen pin in güte werck
en Vnd offt ain verdriessen
gehabt hab in petiü an mess
horen an predigen Vnd ander
menschen dauo getzogen hab
Jm das ich mich nit geschickt
hab zu götlichen dingen die
zu empfahen Vnd ob ichs
dan empfangen hab so hab
ichs ie nit behalten Jm das
ich vil gutter werch verschla
ffen hab Jm das ich an got
nit gedacht hab noch an sein
er götlichen werch vnd gnadn

nit gedanckt han Item das
ich meine willen inden wil
len gots nie gesetzt hab Item
was ich schuldig wär zu
tun gewesen das hab ich
vnter wegen lassen Item daz
ich meiner gewissen nie ge
volgt hab Item das ich der
anfechtung nit widerstanden
bin Item das ich göttlicher
vermanung vnd vnderweysung
nit gedächtig gewesen vnd
wider indie sündt gevallen
bin

Geytikeit

Ich hab gesündt mit ge
ytigkeit das ich gewuch
ert hab vnd güt auffgenome
das mit wücher oder sunst

mit vnrecht genome ist | Im
das ich auch gut mit vnre
cht in meiner gewalt | hab
| vnd ander mensch dar zu ge
raten hab | Im das ich gestoln
vnd geraubt hab | Im das ich
kain benugen in zeitlichem
gut gehabt hab | Im das ich
auch mein schuldiger | vnd
mein nechsten in der zallung be
trogen hab an der mass mit
dem gewicht | Im das ich nit
gerast hab vmb weltliche gu
ts wegen es sey an heiligen
tagen | oder nicht | wie ich es
in mein gewalt han pringen
mugen rechtlich oder vnrecht

hicht vnd hab nit gedacht
das hail meiner armē sel
Item das ich got vil verspro
chen hab durch weltlicher
vnd zeitlicher ding willen
Item das ich vnparmhertzig
pin gewesen gegen meinem
ebencristen in seiner geltschuld
die er mir schuldig gewesen
ist Item das ich gespilt hab
mit meinē nächsten vō gewins
wegen vnd in da mit betrogen
hab Item das ich genomen
hab für die gerechtikait gut
vnd auch dē vnrechten geho
lffen hab Item das ich vnre
cht steur eingenomē hab vn
darzu geraten hab das ma

si gemacht hat / Jtm das ich
nach dingen gestelt hab vnd
darzw geraten das mag si ge
macht hat / Jtm das ich mein
eben cristen zw nahent kaufft
hab / Jtm das ich vil new
sätz vnd new fünde gen me
mein armen gemacht hab
/ Jtm das ich kaufft hab gut
auf wider kauff vnd dester
mynder darumb geben hab
/ Jtm das ich schanckung ein
genomen hab / vnd darumb
gelt dester lieber gelichen
hab / Jtm das mir laid ist gewe
sen das ich etlichen menschen
mit mer schaden gethan hab

## Fraßhaitt

Ich han gesündet mit fra
ßhait mit über essen und
über trincken Das ich offt
geessen und trincken hab
das mir übel komen ist Und
trunckhen bin worden und leicht
fertig zu kartn zu vnkeü
sch und gottes vergessen hab
Jtm das ich no essens und tri
nckens wegen mein fasten
Und mein gelübde geprochen
hab und auch ander mensche
darzu gehalten und erwegt
das si es auch getan haben
Jtm das ich vil unnützer wo
rt geredt hab

## Unkeüsch

Ich hab gesündt mit un
keüsch das ich anderst ge

fündt han dan gewonhait ist
Item das ich mit frawen vnd
Junckfrawen gesündt hab Item
das ich gesündt han mit de
die mein nahet frewnt sein
gewesen Item das ich gesündt
han mit ee frawn Item das ich
mich selb zw der vnkeüsch ge
übt hab vnd das ich vil ge
danck darnach gehabt hab
vnd dan vnkeüsch trawm ge
wunnen hab vnd auch offt
vo über essens vnd über trinck
ens wegen offt vo vnnützer
red wegen Item das ich inden
selben vnkeüschen trawmen am
wol geuallen vnd freüd ge
habt hab Item das ich püelsch
afft triben vnd gepflegen hab

~~mit ee mannen ledigen gesellen~~

mit ee frawn vnd Junckfrawn
Vnd darumb clainat vnd ande
rs eingenomē hab vnd si dar
zů gesteurt vnd in lere gebn
hab Jtm ich hab lassen vnkeu
sch treiben mein knecht vnd
dieren vnd hab si darumb nit
gestrafft Jtm das ich offenlich
mit meinē man gescherczt hab
dauō mein dieren oder ebencrist
vnpöss gedanck gefallen sind
Jtm das ich solich sind anhei
ligen stetē oder tagen getribē
hab Jtm das ich geuärlich
gescherczt hab mit frawen
vnd Junckfrawn dar durch ich
auch sÿ zů vnkeuscher ge
dancken wollen wortten vnd

worcken bewegt sein waren ec

Von den sibñ Sacramentñ

Item ich gib mich schul
dig in den sybñ Sacram
entñ oder in den sybñ heili
kaiten. Am ersten tauff

an meiner tauff das ich die rai
nigkait die ich empfangñ hab
in der tauff nicht lang gehaltñ
hab Item was mein gött in der
tauff für mich versprochen hat
das ich das nit gehalten hab
Item das ich vrsach gewesñ
bin das die kindt nicht sein
getaufft wordñ Item das ich
die tauff genützt hab zü
vnziemlichñ dingñ Item das
ich den der mich getaufft hat

vnd die die mich vns der ta
uff gehebt habn nie geert
hab Item das ich den kinden die
ich aus der tauff gehebt hab
nicht solliche trew vnd freunt
schafft erzaigt hab als ich
in schuldig pin gewesen Item
das ich nit gefragt hab obs
ir pater noster vnd Aue maria
vnd den glauben kunnen oder
nit Item das ich meine genat
tern nit geeret hab Item das ich
nit gern armer leut genatter
pin worden Sunder lieber der
reichen Vnder firmung

Item ich hab gesundt an
meiner firmung Das ich

mich dar | ym nit gehalten hab
als ich schuldig pin gewesen
Item das ich mein firmung in
sündn enpfangen hab | Item daz
ich lang in sünden gewesen pin
vnd der klain geacht hab an

Ich hab gesundt an der peicht
an meiner peicht | Item das
ich mich nie an meiner peicht
gediemutigt hab als ich sch
uldig gewesen pin | Item das ich
nie mit gantzem vleys vnd laut
terlich peichtigt hab | Item vnder
mein sündt offt beschönt vnd
bedeckt hab | Item das ich mutt
willen vnder peicht gelogen
vnd vnrecht gesagt hab | Item daz

ich mein peicht nie mit guter
willen hab gethan Wunder
ich wär der lieber vertragen
gewesen Und das ich in der pei
cht nicht als groß scham ge
habt hab als ich schuldig wär
gewesen Und das ich mich hab
geschaimbt zepeichten vor der
welt Und das ich offt gepeicht
hab mer von der menschen und
forcht wegen dann von hail me
yn meiner sel Und das ich die
peicht lang verzogen hab It
das ich nit allen meine fleyss
darzů getan hab Und das ich
die by mich wol hetten kunnen
vnnterweysen nit rats gefragt
hab Und das ich mein peicht

getailt hab vnd das ich mich
geschambt hab vor aine prie
ster mer dan vor andern vnd
das ich nie vmb mein sünde
laid han gehabt vnder peicht
vnd auch vor als ich schuldig
pin gewesen vnd das ich mich
vor der peicht nie bedacht hab
über mein sünd wen ich zů
der peicht gegangen pin vnd
das ich nit gehalten hab waz
ich vnder peicht verhaissen hab

Item das ein mein püss
ich mein püss nit gantz
noch mit gütte willen noch an
dachtiklich verpracht hab vn
nder offt vo tracklässigkait

wegen vnd ettwegen gelassen vn
vergessen hab Item das ich mein
püss in sünden verpracht hab
vnd die priester versmacht
die mir vmb mein sünd gros
se püss gegeben haben Item
das ich dem priestern gepei
cht han die ringe püss ge
geben vnd si darumb gelobt hab
Item das ich den menschen offt
nach geredt hab die mir ge
peicht haben Von dem artickel
leichnam xpi

Ich hab gesündt an dem
wirdigen leichnam vnsers
herren ihesu xpi das ich den vnw
irdiglichen hie enpfangen hab
vnd das ich mich nach der
enpfachung vor sünden nie ge

hut hab vnd pald wider in die
sündt geuallen pin Jtm das
ich vil zwejuelhaffliger ge
danck hab gehebt vmb das hei
lige Sacramet vnd hab daz
heilig Sacramet offt in sünden
enpfangen Jtm das ich das he
ilig Sacrament offt nit wirdik
leichlich noch andacht enpfangen
hab oder nit ander sach wegen
Jtm das ich offt in aine pö
sen fürsatzt vnd willn daz
heilig Sacramet enpfange
vnd das nit geeret hab Jtm
Wan mir nach enpfachung
des heiligen Sacraments sünd
zu geuallen sein der ich vor
vergessen hab das ich der nit
von stunden peichtig worden

sun Item das ich das heilig Sa
crament offt mer vo forcht we
gen der menschen empfangen
hab dan vmb hails willen me
ner arme sel Item das ich nitt
eine warn gantzen glauben Item
das vnd andas Sacrament ge
hebt hab De sacrament der ee

Ich hab gesundt an mein
ee das ich dee nit gehalten
hab vnd das ich mein ee in sun
den angehebt hab Item das ich
mein ee getailt hab Item das
ich nit zu der ee vo meinung
wegen kristenliches glaubens
sunder vo gutz wegen vnd welt
licher eer gegriffen hab Item
das ich eelich leben gehindertt

hab Item das mir laid ist ge
wesen das ich vil kind gehe
bt hab vnd darumb wider
gott geredt hab Item ich hab
gesündt in mein ee an ver
potn zeitn vnd tägn Item daz
ich nit die zw der ee genome
hab die erbergkait liebs hat
sunder nur vo gúts wegen
Item das ich andern die ee ver
sprochen hab die weil mein
gemahel dannoch gelebt hat
Item das ich vil gepresten er
dacht hab auf mein hauss
frawen der worttn das ich
möcht no ie gesthaiden wer
dn Item das ich meiner hauss
fraun das tods gewünscht hab
durch ainer andern willen Item

das ich keuscheit vnd zamnglaut
gelobt hab vnd pin in die ee
getreten Jtem das ich mein kind
geben hab zw der ee die der
mich aus der tauf gehebt
hat Vnd das ich wider recht
die leut zw der ee genött hab
Jtem das ich die ee gesthollen
hab vnd mich offt darnach be
langt hat durch sünd volln

andr weysch ..

Jch hab gesündt an ge
weichtd leutn Das ich vns
ern heilign vater de pabst
vnd meine pischoff offt nach
geredt hab vnd andern prie
stern vnd ires weichs das sö
sist gekert vnd si geurtailt hab
vnd nit meine weich vnd hab

ir gespott und in geflucht und
ander menschen mer geert dan
die priesterschafft Jm das ich
geystlichen stand hab ab getzo
gen wo ich hab mugn wider
zecht und pin alweg wider pr
iesterschafft gewesen und hab
si gehindert wo ich han mugn
und hab offt no veer geltig
leut geredt und ye gedacht
hab das ich gern vil guts liet
und hab offt gesprochen ich
wolt mein gut ee dem oder de
gebn ee dan den geystlichn
Jm das ich ander leut darzů
gehalten hab das si geistlich
en stand nit meren soltn Jm
das ich in nit gehorsam pin
gewesen und des pamns nitt

geacht hab Jm das offt die
mess versmächt hab vnd ver
saumbt vo neyds wegn des pr
iesters ander ölung

Ich hab gesundt ande
heilign ölung das ich die mt
wiedigchlich enpfangn hab
Und mich darnach nicht recht
gehalten als ich sein schuldig
ware Die siben gab
des heiligen geists

Ich gib mich schuldig an
den Siben gaben des heiligen
geystz das ich nit in mir gehe
bt hab rechte götliche forcht
Darumb das ich besorgt hab
er wurdt mich straffen vnd

schlachen wo meiner sünd we
gen an meinem leib an gutt
oder an meine freunnden vnd
das ich gefürcht hab vil mer
die ewign pein dan got de
ken Und das ich vil gütter we
rch getan hab vs forcht wegn
dan durch göttlicher lieb willn
vnd hab mein sünd mer beda
cht vs forcht wegn dan dur
ch hail meiner arme sel Ich ym
das ich offt die menschn mer
gefürcht hab dan got Ich ym dez
ich nie gedacht hab an das st
reng gericht gottes Und mir
dauor nie geuorcht hab Ich ym
das ich gesündt hab wider mil
tikait das ich nit milticklich mit

getailt hab de meschen die wey
shait und vernufft die mir got
geben hat Item ich hab gesu
ndt in die fuersichtigkait das ich
nit fuersichtig pin gewesen In
allen meine tun das ich getan
hab das ich schuldig wegen ge
wesen zelassen das ich nitt
gedacht hab vo wannen ich
komen pin und wo ich hin
komen sol und zu wen mich
gott beschaffen hat Item daz
ich gesundt hab das ich geys
tlichen reden und gottlicher
veraimung nie genolgt hab
sonnder si offt versmacht Item
das ich gesundt hab wider sterk
das ich nit widerstanden hab
mein fleisch und den posen geyst

tn Und der welt in iecr anfe
chtigung das ich nit hab tu
ren anfahen gute werch on
hab alltzeit gedacht ich wär
zekranck dartzů Und ich hab
mein sterck mer fürkert in we
ltlichen dingen dan in götlich
en Item das ich meiner ver
ständigkait und meiner vnuft
nie nach geuolgt hab Bund
nit mer meine fleischliche
synne Das ich offt wol ver
standen hab das ich übel ge
tan hab und hab es nit ge
lassen Und das ich mich mit
göttlicher weyßhait bekume
rt hab und gern hett gewyßt
haimliche weyßhait vnnd

verporgne ding gottes Das ich
göttliche weyßhait vnrecht vn
übel außgelegt hab Das ich
lieber gehabt hett weltlichen
weyßtumb dan göttlichen

acht säligkait

Ich hab gesundt in den
acht säligkaiten Das ich nie
williglich arm pin gewesen
Das ich mich nit gedienütiget
han weder gen got noch
gen der welt Item das ich
nit gütig noch senfftmütig
pin gewesen vnd mich offt
bekümert vnd kressen hab vō
weltlicher sachen wegen dan
vmb mein sel vnd sünd Das
ich mein sünd nie perwainett

hab Das ich ni mer gewaint
hab vmb das zeitlich gut dan
vmb mein kind Das ich die
gerechtikait nie lieb gehabt
hab vnd si nit gehalten hab
Und aine yeglichem nicht
geben hab das ich vn schul
dig pin gewesen als meine
eben cristen gehorsame vnd
den die mit gleich sind gebe
sen mit zucht vnd eer getan
Und den die vnter mir gewesen
sind mit vnterweysung vnd
mit leydung gehabt vnnd
geben hab Das ich nicht
aine raine hertz gewesen
pin vnd Bunderlich wan ich
han das hailig Sacramet en

pfangen Das ich nit parmher
tzig pin gewesen mein sel vn
andern menschen Das manger
lay versal in meine hertzen ist
Di ich nit lassen kan Das ich
vnfridlich gewesen pin Das
ich confeid gemacht hab Daz
ich ander menschen zů vnfrid
pracht hab daz mir laid ge
wesen ist Das die leut fremmt
lich mit ain ander gelebt habñ
Und ich pin nit gedultig ge
wesen vnd vnleydenlich in alle
dem das mir gott zů gesant
hat Und daz ich nit willi
clich gelitten hab vmb die
gerechtigkait vnd das ich v
laugnet hab der gerechtikait

46

so leydes wegn vnd vnwar
hait geredt hab vnd daz ich
göttlicher gerechtikait wider
standen pin Durch leydens
willn Item das ich got vnd
den heilign vnd de mensthen
gefluecht hab ni leyden Das
ich gott nie gepetn hab daz
er mir gedult geb in meinem
leydenn

Di newn fremd sundt

Ich gib mich schuldig
inden newn fremdn sunden
Item das ich hab haissen
ame anndern menschen sun
den Item das ich hab ha
yssen ame andern menschn
sunden die sind die ich selbs

mit grossē tún Jtem ich hab ge
pottē meinē diener vnd diener
in das si übel solten tún Jtem ich
hab falschen ratt geben zú dē
sünden vnd aus dē selben ratt
vil übels vnd schaden komen
ist an gút an ere vnd an leib
Jtem ich hab geratē das man
den menschen getött hat Jtem ich
hab mich tailhäfftig gemacht
der sünden der menschen alls wen
ich etwas übels vō den mensch
en sach das ich das auch hett
auch vnd mit ein gúts getan-
hab Oder das ich gesprochen
hab zú ainē anderñ menschen
tü das auf mich du hast sein
kain sündt Jtem das ich ein
menschen zú manigerlay sündt

gesterckt hab Item das ich
den sünd^r gelobt hab vmb
sein sünd vnd in also in sünde
auf gehalten hab vnd pin
auch ain zu tütler gewesen
Item das ich offt aine mensch
an gelobt vnd in da mit zu
sündn pracht hab Item daz
ich die sünder behalten vnd
beschirmet hab mit namen
Rauber mörder dieb premer
vnkeüscher zaubrer In mei
ne hauss gehalten vnd ein
getan hab Item das ich an
dern leuten zu sündn geho
lffen hab Item das ich tail
genomē hab in vnrechtem
gut das gewonnē ist mitt

Mönicher lauben oder spiln
wie es genant ist und hab
mein diener gelichen andern
menschen zu schadn Item ich
hab ander sünder nit gestrafft
sunder still geschwigen zu
iren sünden und hab das nitt
vnderstandn Item ich hab
gelt darumb genome und hab
die sünd lassen treiben Item
das ich pöse recht und pöse
gewonhait hab lassn gen
und si wol vnderkomen und
gehindert hiet Item das ich
nit geoffnbart hab die vn
gelaubign und die ketzer vn
hab die meschen nit gebarnett
vor irem schadn und han ge

offenbart daz ich v'swigen solt ha
ben Item das ich meine güte we
ich verporgen hab vor de menschen
darumb das er mir auch seinn ge
haissen wird vnd hab auch die
warhait gern v'swigen Von den
zehen gepott gots

Ich gib mich schuldig daz ich
mein herren got vnd schöpffer nit
lieb hab gehabt vo gantze mei
ne hertzen vnd ob allen dingen
Sunder ich hab mir die menschen
lieber lassen sein vnd sein offt da
mit vergessen Das ich offt mer
an die menschen vnd an die welt
vnd leyplich lust gedacht hab
dann an gott meine herren Item das

ich abgotterey getriben hab als
wen ich angepett oder geerett
hab die sunnen den mon oder
ander creatur Item das ich zaberey
han getriben vnd han lassen trei-
ben Item auch angesprechen hab
vnd mich han ansprechen lassen
vnd daran gelaubt hab auch v-
pottne segen gelernet Item vnd daz
ich vpotne wort vnd segen pey
mir getragen hab fur wunden
vnd ander geprechen vnd daran
gelaubt hab daz ain mensch in ain
zeit vnd in aine tag mer gelucks
hab dan in aine andern Item vnd
das ich gern gesehen hab daz mir
das oder das begegnet ist vnd

hab gemaint es sej nit dest pas
gegangen Item das ich an traum
gelaubt hab und an außlegung
der traum Item das ich meinen
man oder weib getzaubert hab
das er mich solt lieb haben Item
solt ~~nit sweren pey deme~~ das ich
meine eben cristen nit als lieb hab
gehabt als mich selber und hab
im nit gegunnet das im got geben
hat Item das ich für mein feindt
nit gepeten hab

Du solt nit sweren pei deme got

Item das ich de name gots oft
und dick unnützlich und üppig
klich in meine mund genome hab
und hab aid da pei geswore und

der nit gehaltn· Item ich han ayd
auf genomē vnd hab für war ge
wist das d' mensch falsch gesworē
hat· Item vnd das ich darzů hab ge
ratten das ayd sind gesworn wa
ren· Item das ich gewant hab
pey got zesworn an sach vnd
an not· Item das ich meine kin
den diener vnd dienerin gestatt
hab das si pey got vnd den he
ligen gesworn habn Du solt die
Item das ich feyr haltn
die feyrtag nit gefeyrt hab vn
das ich släfliche werch an de
feirtag getribn han vnd das
ich nit meß vnd predig an de
feyrtag gehört han Item daz

ich an den feyrtag kaufft vnd v'kaufft hab vnd ich han tantzt an dē feyrtag vnd ander leut gevbt ze tantzen vnd das ich an dē feyrtag es gelt hab aus geben vmb tantzen oder auch ander süntlicher ding willn es dan ich es geopffert oder arme leuten geben hab ich

Da solt vatter vnd mut' eern

Item das ich vater vnd mutter nie geert noch nach dē tod für si gebetten noch ander guttat getan hab Vnd das ich auch für meinē peichvater nie gebetten han Item das ich für die mē gepetten noch si geerett

Von dē ich vil gůts enpfangen han Und das ich vater und mů̊ter versmächt hab offt von armů̊t wegē offt von alters we gen oder offt von straff wegen di si mich getten haben Item das ich vater und mů̊ter in irer armů̊t oder trůbsal nit zů̊ hilff oder bestand kome pis

Du solt niemat sein ere absneiden

Item das ich offt anderen leu ten ir ere und leumbten genu men hab mit meine worten Item ich hab gerett mit wel chen das ich die menschen verslagen hab und ratt darzů̊ geben das es geschehen ist Und huff en darzů̊ geholffen hab und

das ich gezaigt hab menschen daz
man si getött hat und si ver
raten hab und das ich mich ge
fröwt hab das man die mensch
en getött hat und daz ich ge
ren gesehen hab das ettlich
menschen gestorben sind Item
das ich kind vertan hab Item
das ich leüten die in kranck
hait gevallen sind und da ich
wol möcht geholffen haben
nit geholffen hab das si dann
also gestorben sind Du solt dein
nächsten haussfrawn nit begeren

Item und ich han meins nächste
haussfrawn begert jn sunden sei
ner tochter und dienen und jn

nach gestelt mit worten priesten
vnd werben It Und das ich meinen
nächsten geniten hab das er ain
schöne frawen selich gewunnen
hat die ich gern gehabt hiet gern
Du solt deins nächsten güt nit be
It Und das ich meins nächsten güt
gelucks vnd aller seiner hab beg
ert vnd im darumb genitet hab
Du solt nit stelen
It Und das ich meine nächsten sein
güt verstolen hab Auch das ich me
iner herschafft ir güt haimlich ab
tragen vnd entpfrömdt hab It Und
das ich geraubt hab It Und das ich
mein zehent vnd opffer nit geben
han Und das ich den lon meiner

arbaitter lang von gehabt haben
verzogen han Item das ich meine
schuldiger nicht betzalt hab

## Solt kain falscher zeug sein

Item das ich falscher zeug ge
wesen pin wider meine nächstn
Item das ich offt wissentlich vnd
geuärlich andern leutn zu scha
den gelogen hab Item das ich
die warhait verswign vnd nitt
geredt hab meine nächsten ze
schadn vnd ichs doch wol ge
wisst hab Das ich gellt gebn
hab das man mir der vnwarhait
geholffen hat auch solichs selb
vmb gelt getan hab .
Item das ich wittibn vnd way
sen nit beschiermet hab In mit ge

ratn hab vnd geholffn hab Vnd das ich offt gedacht hab wie ich meine nachsten vmb das sein möcht pringen Vō den zwelff stucken kristenlichs glaubens

Ich gib mich schuldig in den zwelff stucken kristenlichs gelaubens Vnd das ich nit gantzen gelauben hab gehabt an die almächtikait gotz das er alle ding vermug zu volpringen Vnd das ich offt in ettlichen stucken des heiligen gelaubens vnd sunst an der predig der heiligen geschrifft gezweiuelt hab Vnd grand mit zweyflung zu sind geuallen daz ich darauf gedacht vnd di nitt aus geschlagen hab

Item vnd das ich mit heiligen demu-
tigkait geruppelt vnd gedacht
hab wie ich mich dann versundt
vnd vergessen hab In allem me-
me lebn Waz zu ain rechten
peicht gehortt

Item was zu ain rechtn pei
cht gehort Item der mesch sol sag
en mit wem er die sund getrib
en hab vnd ob er in der ee ge
wesen sey oder nicht vnd ob er
geweicht sey oder in welchem
stand er gewesen sey ob er sey ge
wesen ain geystlicher oder ain
weltlicher vnd ob er gesundet
hab an heiligen steten oder nicht
Item vnd wie er di sundt geta
hab aus kranckhait oder aus

tagner poßhait vnd ob er die
sundt nit verstanden hab vnd
ob in niemat darzw genöt hab
oder betzwungen Auch sol der
mensch sagen zw welcher zeitt
er gesundt hab Als in der püss
Inder fasten oder an welchem fer
tag das geschehen sey In ainem
hochzeitlichen oder mindern
Er sol auch sagen wie alt er ge
wesen sey Dan am alter mer sün
det dan am jungen Auch sol er
sagen wie offt er gesundt vnd
wie offt er verhaissen hab die
sundt zw vermeyden vnd sein
nit gehalten hatt Im er sol auch
sagen wie lang er in den sunden
gelegen sey vnd wie lang er

in yeglicher sundt verschwigen
hab vnd wie offt er sich sei
ner sundt gerumpt hab Auch
sol der mensch sagen wie er die
sundt begangen vnd getan hab
Er sol auch sagen ob er si haim
lich oder offenlich getan hab
vnd ob si yemat daran geer
gert hab ic

## Die zehen gepott

Du solt aine gott anpetten
Du solt seine name nit üppigen
Du solt heilige den feyrtag
Du solt eren vater vnd müter
Du solt niemat tötten
Du solt deins nachste gut nit be
geren
Du solt nit stelen
Du solt nit ee prechen
Du solt nit falscher zeug sein
Du solt nit begeren deins näch
sten weyb

## Syben todsündt

Mit hoffart
Mitt geittikait
Mitt vnkeusch

Mit zorn
Mit fraßhaitt
Mit neyd
Mit tragkait

Funff sinn

Mit sehen
Mit hören
Mit greyffen
Mit smecken
Mit geen vnd sten

Dÿ syben sacrament

Die weÿch der ordnung
Die ee
Die tauff
Die firmung

Der fronleichnam xpi
Die ölung
Die peicht

Sechs werk d parmhertzikait

Di gefangen vnd trauigen trösten
Di nackend becklaiden
Di hungrigen speÿsenn
Di ellenden beherbergen
Di durstigen trencken
Di toten begraben

Siben gab dez heiligen geist

Götliche forcht
Götliche kraft
Götliche sterck
Götlichen ratte

Gotlichen kunst

Verstantnuß

Gotliche weyßhaitt

di sind vō dē hl̄ geist

Vertzagn inde sundn

Streitnd wider dē glauben

Wer sich der sundt uber nimpt

Wer seinē nachstn neydt

Von guter werch wegn

Wer gute werck keret das si nit verpracht werdn

Wer nit gantze rew hat uber sein sundt

Neun fremd sund

War di sund pent zetun

Wer vrs der sünden ratt

Wer den willen zů fremden sün den gibt

Wer dem andern di sünd beschönt

Wer di sünd beschirmet mit hausung oder sunst

Wer di sündt nit strafft

Wer die sündt nit offenbar macht

## acht säligkait

Armůt des geysts

Gütikait bewaine und klag die sündt

Hunger | gerechtikait

Gerechtikait

Lautterkait des hertzen

Barmhertzigkait

Geidsamkait
Bedultikait In widwärtikait ·

Bestrafunck der sündt

Zw welcher zeit du di volpracht
hast
In welcher stat
Wie offt
Mit welcher person
In welchem alter
Wissenlich oder unwissenlich
Wie lang du in der sünden gelegen
seyst
Durch wes willen di sünd geschehen
sey
In was gestalt oder maynung si
volpracht werden ·

Diemütig

Schlecht

Lautter

Trew

Warhafft

Emssig

Ploss

Beschaiden

Willig

Schämig

Gantz

Haimlich

Zäherlich

Vnuerzoggen

Starck

Sich selbs verklagen

Und gehorsam sein

Jtm dreẅ hüpsche ding oder
stuck solt du andir haben ee du
zů dem heiligen Sacrament
wilt geen

Der mesch sull dreẅ ding
mercken ee vnd er zů de hei
ligen Sacramet gett Zu ersten
sol er an sehen sein gewissen
vnd fleissicklich mercken sein vn
kreftikeit vnd vnfruchtperkeit
Vnd sol erkenne wie er gar vn
wirdig ist di kostperlichen sp
eÿß zw empfahen vnd dan laut
terlichen peichten vnd im fürse
tzen daz er nÿmer mer todlich
wel sunden Dauid spricht

Augustinus Du solt verwandeln dein leben ist das du wild en pfachen das ewig lebñ das ist dir beschlossen unde barmet /

Das ander nach dz ander dem die sel hab gemerkt ir wirdigkeit so sol er dan sprechen O lieber herr ich pit dich das du mein hertz wellest ver naglen mit der hoffnung deiner miltikait und wie wol das ist daz mein sundt an end sind und an zal so wil ich doch darum nit zweyfeln alz kain dan dein barmhertzigkait ist vil grosser dan mein und aller menschen sundt und ich arme sunderin wayß wol

das dem angeporner sun an sich
ich genome hat aller miltiste
vater menschliche natur und
kome ist in die welt nit no der
gerechten wegen allain das er
rechtuertiget di sunder vn sunder
in und darumb mein aller liebst
herr ihesu xpe du pist selb der
recht priester und das hochst
opffer In aller genedigkait un
memat mag dich genedigklich
enpfahen du machst niemant wie
dis und also lieber herr raini
ig mich und mach mich gesundt
nach deme gottlichem willen
und senck mich in die tiff dein
barmhertzigkait und pit dich
das du mir so genedig sein welest

das ich dich enpfach nach mein
grossen notturfft Und pit dich daz
ich dich nit anders enpfach denn
das die menschlichen plodigkait zu
widersten den sunden gesterckt werdt
Und das dem götliche lieb in mir
gelobt werd und ich dadurch ge
pessert werd ¶ Zum dritten mal so
sol dann die sel sprechen also ¶ O
aller liebster herr ihesu xpe ¶ Ai
niges prot und wort der vater
lichen hertzen ¶ spiegel aller wol
kunnenhait ¶ aller tieffester prunn
aller genaden und gutigkait ¶ wie
gar notturfftig pin ich arme creat
Das du in mir ordnest all mein fu
nff sinn das si dir diene in lauter
hut ¶ lieber herr setz in mich den

tisch deins lebens und deins haili
gen creütz und verainig mich mit
dir mit dē pandt deiner götlichn
myn Bis mir zuo versüchen die
haimlickait deiner süssigkait O lieb
her gib mir das ich in diser empf
enckmüss nit verdien dan zorn Su
der allain dein gnad und lieb dei
ner unmässlichen parmhertzig
kait Und auch lieber her Ich
pit dich als du pist das gesegnet
opffer Also vleich mir durch dich
wann fronleichnam der flüch der
verdampnüs Bett hin in das ewig
feür ze verfluchten verwandlett
werd in disen segen deins götlich
en mundes Chumbt her ze ge
segneten meins himlischen vaters
und empfacht das reich das euch

beraitt ist vō dē vrsprung der
welt Auch lieber herre als du pi
st das beschriben opffer Also sch
reib mich ī das püch des ewigen
lebens Aus dē ich nymer abgetil
ligt müg werdn Das in mir witt
volpracht werd der spruch Da
uidis ī dē psalter Si werdet ab
getiligt vō dē püch der lebungen
vnd sullen nit geschribn werdn
Zu den gerechten Vnd auch lieb
herre als du pist ain statt vnd
vests opffer also mach mich vast
vest in allen werken der tugent
Vnd auch mein gott Als du pist
ain vernunfftigs opffer also ma
ch mich vernunfftigcleich ainig mit
dir mit ewigen anhangen deiner
götlichen mynn vnd lieb Vnd

auch noch vil mer herr vnnd
gott Als du pist das aller an
phancklichest opffer deine him
lischen vater Also verleich mir
das alle meine gute werch die
enpfencklich werdn vnd in seim
derhait mir zw dē ewigen lebn

So du im das also inneclich
gesprochen hast Darnach
so plick auf gen got vnd spri
ch aber

Ach mein aller liebster herr
wie wol ich dein gantz vn
wirdig pin vnd mich nit beraitten
kan zw dir als mir nott wär
So wil ich doch auf dein pa
rmhertzigkait flieben zw dir
vnd wil mich waschen vnnd

laussign in dem prunnen deiner gu
tigen parmhertzigkait wan du
doch allzeitt all sunder un offen
sunderin gnedigklichen auf ge
nome hast am .

Ach mein aller liebster her
Nun wan ich kum zu deinem
tisch wo ist aber noch mein hoch
zeitlichs klaid darumb das ich des
nit han besorgt du stossest mich
in die ewigen vinsternuss statt
mit was sol ich tun wan mir
angstlich ist auff paid weg und
wais nit was ich mir auss erwelle
wan gee ich nit zu dir so stirb
ich des geystlichen hungers ist
aber das ich zu dir gee an pes
serung meins lebens was nu[t]zt

mit dan anders nach dan der tot
vnd meinung der sünd Wan ich ha
ÿder mein tag offt zů dir pin ko-
men an ware berüwnuss vnd hab
auch mein leben nit gepessert vnd
pin eytel kalt vnd hungrig belibe
nach als vor Darumb lieber her
kum mir ze hilff Wan du mir allain
in helffen magst vnd beleib pey
mir mit genaden vnd schaid nymer
mer von mir vnd gestee mir pey
in allen angsten Vnd wasch
mich von allen sünden mit deinem plut
das du vmb mich vergossen hast

Ach du güttigist her ihesu
xpe ich pitt dich durch all dein
parmhertzigkait vnd durch all dein
angst vnd durch das verdiene deins
todes verleich mir gantze rew andacht

Begir lieb vnd forcht das Ich dich
wirdigklichen enpfahen mug

Darnach lieber mensch So du
den herren enpfangen hast So
fleuch in ain still vnd truck dich
nyder mit leib vnd sel vnd geden
ck vnd red mit dir selbs O mein
sel gedenck was du habst getan
vnd merck eben wo du gewesen
seyst vnd antwurt dir selbs Nun
war du schnöder mensch Du pist ge
sessen zu dem himlischen abent es
sen vnd hast genossen das prott
der engel Du hast enpfangen
di ewigen glori Du hast genos
sen den aller höchsten der aller
mächtigisten der himel vnd erd
nit begreiffen mugen Der da ist ein

speys vnd sattung aller engel vor
des anplicks erpidmen all kor der
engel himl vnd erdt Sag mir wo
ist dein rew andacht begir liebs
flussigkait vnd feucht das gezunt
kosten sacraments wes du empfin
dest in dir
O Du aller gutigist herr wie
wie gar grosz ist dein parmhertzig
kait Das du mich ellende sunder
in genodert hast zw schicken ge
naden Aller liebster herr wes ha
st du dich selbs getzigen Was es
dir nit ein genugen das du ainest
vmb meins willen woltest sterbn
das ich dir laider nie recht geda
nckt Vnd das in mir nie frucht
gepracht hat Wes woltest du no
ch so offt zu mir Vnd mangem
menschen vnwirdigkleich empf

angeñ hast werdñ vnd vō newem
gezentzigt Ach lieber herr wie han
ich dich enpfangñ an alle zeit an
dacht vnd begir vnd mit grobem
hertzen in ain vnrains hertz wie
sol ich dir ymmer gedancken Doch
was ich nit vermag durch mich selbs
daz vermag ich doch durch dem hei
liges verdiene Durch das ich dir
danck vō hertzñ vnd pitt dich
das du mir wellest sein ain speys
an leib vnd an sel vnd ain me
rung aller genaden vnd tuget vnd
ain besterckung wider all sundt
vnd all mein feindt Darnach be
denck als du zeit vnd weil habst
dj frucht vnd nutz des wirdigñ
Sacraments

Nach dē abent essen soltu gen
mit ihesu auf den ölperg vnd

betrachtū sein grosse diemütikait
da er sich in vater gehorsam für
dich gab williklich in de todt
vnd da v̄pracht nach dē willen
alle marter Bedenck seins plutige
swaiss den er vor angsten swiczet
vnd wie er da ernstlich für vns
alle patt Hab da mit dē herrn ain
grosse mitleydn Trag dar ain all
dein angst vnd not die dir vnd dē
deme anligen an sel vnd an leib
vnd pitt den herrn ernstlich das er
dir dar in pey bestee Wunder an
deme letzten zeitten Wan daz isst
di gröst angst dar ein du ye pest
kome Merck das der herr mit allem
in gepeten hatt mit wainenden
augen für dich Wunder sein heili
ger leichnam gancz mit ainander
wainet plütig Daher lieber

mensch da betracht / sich ob du mit
im maynū mugst sich an wie lieb
hat er dich gehabt

Also lieber mensch / solt gen
durch das gantz leydē deins hern
vñ an all stett vnd da treulichen
süchen / vnd trauricklichen / inse
ken mit gantzem mit leyden als
ob du leiplichen da / wärest gebe
sen / vnd das alles gesehen hiettest
vnd er man in ernstlich in allen
stucken aller straich wunden vnd
leydens / vnd besunder des mit
leydens des milten plut / giessens
an dē ölberg / vnd der gayßlung
krönung vnd an dē creutz vnd wa
sch darumb dem sey / ich hoff das
leyden cristi sey dir wol kundig
darumb lasse ich es besten

Noch ain zaÿt gib ich dir ob dich
etwan ettlich ausswendig sach
uo dem leyden Cristi zugen das du
dem mit allem nach möchtest gen
So soltu doch des nit gar versau
men Sunder erma in doch in kur
tz aller seiner heilign gedanck be
gir vnd lieb di er hat gehabt di
xxxiiij ᵛ iare nach de hail dem
er sel Vnd pitt in vmb ablas dei
ner sündt di du verpracht hast mit
deme gedancken pöser Begir wol
lust vnd ungeordnetter lieb Dar
nach erma in aller seiner heilign
wort die er ye geredt hat d von
deme Mvegn Vnd pitt in das er
dir vergeb alle deme sündige wo
rt Zum drittn mal erman in
aller seiner heilign werch die
er ye auf erd geworcht hat vnd

besser ablas uber alle deine sün
dige werch di du vollpracht hast
vnd der du am vrstend pist gewesen
vnd zum dem fierden ermand in aller
seiner zäher die er gewaint hat
vnd da er lasarum erkückt vo de
todt an dem palm tag vnd an de
ölberg an dem creutz bitt in daz
er dir gnad geb ze bewaren
dem sünd zum fünften so erma
in aller seiner müe vnd arbaitt
hunger vnd durst angst vnd nott
smachaitt aller seiner wunden
marter plut vergiessen vnd
seins hörtten pittern todes bitt de
herren da fleisschlich das er dich
dardurch erledig vo de ewigen todt
Sprich zw yeglichem stuck ain
pater noster vnd ave maria

Lieber mensch Ich rat dir auch
treülich das du alltag sprechist
in sunderer andacht iij pr noster
Und zu dem ersten ermanest den
herren aller seiner hailigen parm
hertzigkait di er dir und allen me
schen ye erzaigt hat vo anfanck
der welt das er dir auch parmher
tzig sey Zum andern pater noster
erman in seiner grossen angst un
nott die er in allen seine leyden er
liten hat und sunder am ölperg
und pitt in das er dich noch die dei
ne inkain noten nymer mer verla
ss Zu dem dritten pater noster er
man in seins unschuldigen hertten
und pittern tods und pitt in ernstli
ch das er dir vergeb all dein sündt

Vnd sein todt andir nit lasse verlo
ren werdē vnd demē lebn ver
leich ain guttes endt ditz pett ist
bewärt

Ruchst dē allr liebster mensch
So halt dich stätiglich zů der
muter aller genadē in die der
herr gelegt hat all schätz der
genaden vnd tuget Der erman
si offt vnd aller der freünd die si
in gott vnd mit gott ye gehabt
hat hie auf erdt vnd nun ewig
klich hat vnd erma sy das ir
so vil verlichen ist wordē vō vnser
armůtt vnd nott wegē wann vn
ser armůt hat si hoch vn wir
dig gemacht

Darnach soltu si alltag ermane

Ir grossen fünff hertzen laid die
si nü ires kinds wegen erliten hatt
Wann die sündt also gesterckt wer
si der vo gantzem raine hertzen
ermat dem werden all sein laid
in pesserung bekert Und besund
wann du zw ir kumbst Unter das
creütz da halt dich ernstlich zw
ir Da si der herr in seine grossen
leyden ansach Und dich ir empf
alch in irem grossen hertzen laid
Als ob er sein selbs und ir verge
ssen hiett und nichtz liebers hiet
dan dich

Ach lieber mensch erman das
muterlich milt hertz des stannds
und des gesichtz des si da sach in
aller ir angst und nott die si hett
Unter dem creütz Sprich ir zw

ernstlich wan da hatt dich der
herr mit dē wort gestochē Ma
rie in ire sel hertz und in alle ire
gelider wand inde wort durchgi
eng ire sel das swert Symeo
nis wann in ire ist verschlo
ssen der schatz unns erlösung
sprich ir darzwo funff Aue ma
ria lieber mensch betracht die la
id ebnd ich vermain du werde
st ein mitleydū mit der müter
gotts haben das si des dir ewig
clich lonen werd .

O Du aller süssiste fraw
und müter ich pitt dich bede
nck heüt das ellenden angstli
chen ständs da du gestanden pi
st bey deinē aller liebstē sun

da er so iämerlich an dem creütz hieng Bedenck pin ich auch beweinde sy maria aller deiner angst und gedencken die du gehabt hast Da dein unschuldiger ainge porner sun vor deinen augen für uns geopffert ist worden an daz heilig creütz Und das alles wil lichlichen hat wellen leyden für all sünder der ich der erst und der grösst pin Und der hat mit verdient das ich wär sein swest

Ach du aller gütigiste müter min versmach mich nit Und geruch das ich sey dein sun Wan ich heüt zů dir flewch mit gantzer hoffnung als d zů ainer aigen trost aller ellenden

sünder und hamlich du kenst sie
uffgeblich main leib und sel und
alles das mir anligt und alle die
mir zú gehörnd Und ich schul
dig pin si sygen todt oder lebu
tig und erweckt dich mir heut
zú ainer muter vor allen crea
turen Darumb aller liebste muter
So versmach und verwirff mich
nit durch des willen der no lieb
die er zú mir gehabt hat vor
demē augen gehangen ist nach
ander und verbundter

Amen

Hie nach volgt ain kostperlich gepett von dem layden xp̄i

O du aller mächtigister vatter vnd du ewiger gott Ich erman dich das dein aingeborner Sun dein lieber herr Jhus cristus hieng an dē heiligen creutz mit ainander nymmender gothait Mit senfter sel Mit verwundtem hertzen Mit betrübtem synne Mit brachentten geliden Mit verhawens leib Mit plütigen wunden mit fliessenden äugen mit zerdenten arme mit genagletten henden vnd füssen Mit rüffendē mund mit haisser stym mit plaichtem antlitz mitt tottlicher varb mit waynenden au

gen mit gekrönter haubt Mit stok windlaten hirnd mit miltem stern Sweigender gedult Mit zerrissem gepaidm mit unschuldigen gewissen Mit in prinstige cunst Mit erleichten hertzen mit genaigte haubt Mit ufschaide endt Mit totem leib Mit giessenden pächen des lebentigen prunnens des ursprung gett und wallet in die ewigen ewiakaytkait Und prach auf das zeich seins hertzen

Ach lieber herr und xpe ich bitt dich das du mit gibst das my inniklich laydin deins lieben Sunes zu erkenne und zu tragen nach de adel als es geflossen ist aus seine vaterlicham hertzen nach nutz als

er mich vnd alle menschen erkaufft
vnd erlost hat Durch die krafft
vnd pitterkait seins todes daz er mich
wodern well zw kegirlichem lob vnd
zw gantzem seinem wolgeuallen

O Menschait plos O marter
grost O wunden tieff O plu-
tes krafft O du todes pitrikait
O du götliche suessigkait hilff
vns zw der ewigen säligkait Ame

O lieber her ihu xpe ich sag
dir danck vnd gnad vmb di sechs
tausent sechs hundert vnd sechs
vnd sechtzigk wunden die du vn-
schuldiclich hettest an deme
leib von den solen deiner fusse bys
in die schaydeln deins haubts vnd
in die was kain gesunthait die
du herr alle mit fliessenden plut

erliten hast durch dy pitterkait vnd
smahe deins leydens vnd dein
marter So gib mir armen deiner
dienerin die waffen der gedultig
kait Das ich alle widerwärtikait gedu
ltiglich mug leyden vnd ver
gib mir mein erlöser was ich wide
dich getan hab mit gedancken mitt
red mit willen mit wollust mitt
worten vnd wercken vnd mit allen
meine grösten schulden vmb die
alle gib mir gespüst den aller kost
perlichisten plut den du durch mei
nen willen vergossen hast Ame

Wer das vor geschriben pett
mit andacht spricht d[er] hat so
vil tag ablas seiner sunden
so vil der wunden hat gehabt
Xer · ymn ·

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Ain vnderweysung wie sich ain mensch halten sol in seine leben dvrg etc etc

Item zu dem ersten wen der
mensch das morgens auf stet so
sol er sich gar fleyssiclich ge
segen vnd zum ersten sprechen
den pater noster das aue maria
vnd den glauben vnd sprech dar
nach herr allmachtiger gott
vnd mein herr hilff mir heut
gedultigclichen zu leyden vnd
zu tragen vnd zu uber winden
was mir heut widerwärtigkait
widerwür wan ich dir als
mein leben auf opffer vnd
befilch das du heut seyst mein
anfanck vnd endt aller mein

Wart und werck und gedenck
das si geschehend nach deinem
lob und hilff mit das ich so
deine götlichen genadn nym
geschaydn werd darnach besi
lich dich und versteend unsrē hrn
hu pitt in das er dir helff daz
du dē tag mügst verzern hisri
nē lob und all dein zeit das du
and dē Jungstn tag frölich erstest
mit alln heilign
Ihm wan der mensch des mar
gens gen kirchen wil gen so sol
er alle zeitliche sarg hin legn
und got in sein genad enpfelch
en und so er in di kirchen kumbt
so sol er sprechn pys genadig
mir sünder und herr erbör heut
main und aller kristn Cristen ge
pett durch alles das lob und

er vnd gepett das dir all dein
lieb freunt in himel vnd auff
erdt ye erpotn habet vnd ym
mer ewiclich erpittet .v.

Vnd so der mensch in dē dienst
gotz ist wie er sich haltn sol so
der mensch kumet in dē dienst gots
so sol er gedencken an das kume
en das gott der herr tett an dē
antlas tag zw nacht da sein hei
lige menschait erpidmet vnd
pluttigen swayss swytzett &c

Vnd wen der mensch sitzt in dē
dienst gotz so sol er gedencken
an das sitzen das gott dett da er
auf den stuel gesetzt ward vnd
im vnder sein heiligs antlutz ge
spuützt vnd geschlagn wardt
vnd im die dürnen kran in sein
heiligs haubt gedruckt wardt

Item und so der mensch nidẽ dienst
gotz stett so sol er gedencken an
das sten das gott dett ander sul
alß er gegaysselt ward und ander
sten das er tet vor dẽ falschen
richtern etc.

Item und so der mensch gett nidẽ die
nst gotz so sol er gedencken an
die geng di er getan hatt von
ainẽ falschen richter zu dẽ an
dern und andẽ ganck dẽ gott
gangen ist unter dẽ swaren paum
des heiligen kreutz andẽ karfrei
tag etc.

Item und wan der mensch zu dẽ tisch
gett so sol er sein disch segen spre
chen und got vor und nach lo
ben und sprechen Herr mein gott
Jndemem lob und in deme heili
gen namen werd di speys verzett

vnd alle vnsere werck v̊bracht
mag haben so sol er sprechen
funff pater noster vnd funff
Aue maria Den ersten sol er spre
chen den mynnicklichen worten
die vnser herr redet mit seinē
lieben Jungern an dē heiligen
Antlas tag Den andern sol er
sprechen dem zarten fronleich
nam den der herr seinē Jungern
gab vnd vns allen geytt war
lich Den dritten sol er sprech
en dem Rosenfarben plut xp̄i
das der mesch geystlich vnd
leyplich gespeyst vnd getren
ckt werd Den fierden sol man
sprechen allen gůten vngethafften
vnd frumen meschen das sy got
bekannt werden in alle götliche

Leben dar wartend das dich got lass
geniessen aller frummen säligen
menschen ¶ Den fünften sol der
mensch sprechen allen tod sündern
vnd sünderin vnd aller der arbait
vnd er messen ist das si got in
iren tod sünden nit lass erfunden we
rden vnd vmb all gelaubig sel
das in got well geben die ewigen
rüw vnd säligkait ob aber sach wär
das der mensch nit die muss hat
das er di fünff pater noster vnd
aue maria nit sprechen mag so
sol er doch zw dem mynsten ainen
pater noster sprechen vnd ain
aue maria vor dem essen vnd nach
dem essen vnd sol die fünff mar
nug in seinem hertzen haben
Item wenn der mensch den tag
also verzert hat vnd wenn er sich

Nider will legen so sol er gedencken
an das swär vnd pitterlich hertt
marter das man vnsern herrn hat
geton auf das heilig creutz vnd
das pitter hertt nageln das man
in an daz creutz genagelt hatt
mit henden vnd füssen vnd sol
nider knyen fur das pett vnd
sol sprechen mit andacht Samo
herczen herr durch dein grunt
loße parmhertzigkait erparm
dich uber mich arme sunder vnd
vergib mir das ich de tag vnd
all mein tag nit vertzert hab
nach deme lob vnd nach mein
sel hail vnd laß mich her in
meine sunden nit erfunden wer
den durch dein heiligs pitters
leyden vnd sterben etc. #

Hie vnderweysung wie ain mensch
zů gotz tisch sol geen ~

Item vnd er sol dreÿ sach an im
haben Ee er hin zů gett Zum
ersten sol er gen zů seind aigen
gewissen Mit grosser andacht vnd
diemůtikait vnd rew vnd laid sol
er betrachten die prasthaff
tigkait seins sundigen lebens vnd
das got klagen etc

Item vnd zum andern sol er sich
mit gantzer zů versicht zů
got keren vnd sol sich befelchen
in die parmhertzigkait gotz
mit gantze hertzen etc

Item vnd zu dritten so sol der me
nsch gedencken das er zů der
kostperlichen speÿs gee mitt

gantzer begir myn vnd lieb

Vnd zu andern sol der mesch aber drey tuget an im habn so er zu de Sacramet gatt zu die weil er das enpfächt Azu ersten sol der mesch habn am gantze locke begir zu Sacramet vnd am starcken glaubn das er warn gott vnd waren meschn mit leib vnd sel enpfecht vi 17

Vnd zu dē andern mal daz der mesch gedenck andas pitter leydn vnd sterbn vnd das er das in sein hertz pild vii

Vnd zu dritten sol der mesch gott pitn das im daz enpfach en sey fruchtper vnd fürderlich zu de ewign lebn viii

Vnd darnach so der mensch zů
de sacrament gangen ist So
sol er aber dreÿ übung an im
haben Zů ersten das er gnad
vnd danck sag gott dem herre
der grossen lieb vnd mÿn inde
er sich dir geben hat in de sa-
crament dir vnd allen kristen me
nschen ꝛc

Vnd zů de anderen das er in
stille vnd zů seinem hertzen vnd
mit grosser andacht betracht
das bitterleÿden vnd sterben vo
dem anfanck bÿs an das endt
vnd war neme das gott alles
das hat williclich hat geli
tten vo vnser erlösung willen

Vnd zů dem dritten mal so sol
sich der mensch befelchen gar

treulich der milten parmhertzigen
gott vnd sol besunderlich pett an
in legen vnd gnaden Zu ersten
so sol er pitten vmb gedult des
hertzen Zu anderen sol er pitten
vmb macht vnd vmb krafft zu
wider sten allen posen anfellen
vnd allen den das wider gott den
herren vnd seiner sel hail ist vnd
sol gott pitten das er in behüt
vor aller poser anfechtung
Vnd zu dritten sol man gott
pitten vmb die gnad der danck
perkait die stät in seine hertzen
beleib wan vndanckperkait ist
die grosst vndanckperkait
Vnd zu dem funfften sol der mensch
got pitten das er allzeit pei im
beleib mit seinen genaden vnd

Parmhertzigkaitt

Vnd zu fümfften sol sich dͤ men
sch got befelchen seine leib vnd
sel er vnd gůt vnd sol es alls in
gott armen vnd sol sich befelche
der hochgelobtn junckfraun Marie
vnd in das verdien aller gotz hei
ligen vnd in das v̄diene der mů
ter der heiligen kristenlichen kir
chen etc

Vnd zu dē sechsten so sol der
mensch got pittn das er im verle
ich das sein götlicher will vñ
ere allzeit durch in verpracht
werd etc

Vnd sechs ding oder sach sol
der mensch gar ebn war nemen
Zum erstn sol er vnter sich
sehen in die pein des fegfeurs

Vnd in die ebigen pain der hell
da mit das er sein leben hie richt
das er darein nicht kom
Vnd zu anderen so sol der
mensch sehen in sich in sein gewi
ssen das im nix nit straff
Vnd zu dem dritten so sol er
sehen neben sich in die sundigen
welt darin nit vil trew ist
Vnd zu fierden so sich hinter
dich das du die vorgeprachten
sünde in wollust wider betra
chtest vnd freud darab nemest
das die alten ding poser werden
dan die newen
Vnd zu dem funfften sich fur
dich das du dich nit vber neme
st dein guten werck noch deines

gutts oder dem schön / der gerecht
igkait noch deiner sterck od' deme
gewaltz

Und Jude sechsten so sich uber
sich in sein grundlose parmhertzi
kait / und in sein strenge gross putt
ers layden und sich auch in sein stre
nge gerechtikait / und in sein stre
nge urtail das er an dem / iungst
en tag wirt sprechen / Jude verda
mpten gett hin in das ewig feur
und wee und nach dem wirt er
sprechen / Jude ausserwelten gett
mit mir in meim reich das euch
ewigklich beraitt ist / diser ding
sol ain yeder mensch war nemen
und in sein hertz pilden / da mitt
das er auch besitz das ewig reich
/ und darumb das der mensch an di

sach dest paß sie hertzen geen
das er sich dester paß vō de
übl zierch so sol er wissen die
pein der hell das ist überflüss
ge kelten vnerlöschenliches fewr
vntötliche würm vnerleydenlich
es gestanck vnbegreiffenliche
vinsternüß gayseln an alle
aufhörung grausamme ge
sicht der teufel schämikait
der sünde verzagnüß aller
güten ding

Das ist die kuntschafft xpi
die ma übn sol die gantz
en marter wochen die wart
geöffnet durch ein sprechen des
heiligen geystz ainem kartauser
der ain säliger mensch was in
walschen landen vnd das ist be

stat worden ze Rom mit uil ge
naden die darzw geben sind warden
Jtem ander palmtag so wach
an vnd üb dich wider die hoffart
in rechter diemutigkait ge dem
allmächtigen gott vnd gen allen
knieen samen vnd mit andachtige
gepett mit diemütige klaidern
vn mit diemutige worten vnd
wercken vn dz druck nu de selben
tag nach deme vermugen zw
lob vnd zw ere dem diemutigen
xpo als er so diemütiklichen zw
Jerusalem ein ist geritten auf aine
diemutigen tier vnd pit in ernstli
ch das er dir vergeb was du ye
wider in getan hast mit hoffart mit
worten vn wercken vnd so es nacht
wirt so knye nider haimlich vnd
lerz dem hent kreutz weyß auf

dem haubt vnd sprich v pat
noster vnd v Ave Maria der kro
nung vnsers herrn vnd der ver
spottung die im da geschach vn
dem crucifix sol sein die diane
kron v i.

Eins ander morgens so pekere
dich in rechter myne vnd kere
wider neyd vnd hass vnd tre
yb aus deme hertzn allen vn
willen vnd veintschafft vnd hass
gen allen menschen zw lob vnd
er Ihs vnd pit in ernstlich daz
er dir vergeb allen hass vnnd
Neyd vnd zorn gen allen mesch
en das sol sein dem pegerung
den gantzen tag mit sambt an
dern guten tugenden Zu der nacht
so knye nider vnd leg dem hent

creutzwayß auf dem hertz vnd
sprich v pater noster vnd v Aue
Maria dem waffen sol sein daz
sper xpi

An de erichtag so halt dich in
gedult wider allen zorn de gantze
tag vnd deme willen also setzen
daz du vmb kaynerlay sach oder
zwofall wellest zarnig werden
vnd was dir ymmer geschechen
mag vnd des nachtz so zeuch ab
vnd nym funff straich mit ainer
ruetten vnd sprich darzw v pat
noster vnd v. Aue Maria zw lob
de geduligen leiden ihu xpi in
sein gayßlung vnd pitt in daz
er dir vergeb allen deme zorn
dein waffen sol sein die saul
xpi vnd di gaysel vnd die ruetten

An der mitwochen so halt dich
vor aussen vnd vor inne in armut
wo du machst vnd gib almusen
mit anderen tugenden vnd lass kauf
fen vnd verkauffen vnter wege
Zw nacht knye nider vnd sprich
mit andacht .xv. pater noster vnd
.v. Ave maria vnd vmb sach dich in
dein hertz oder arm zw lob der
verkauffung vnsers herrn ihesu cristi
dem waffen der sein die xxx pfe
nning darumb vnser herr verkauft
ist worden

An der pfintztag so vb dich
zw widersten aller tragkait vnd
gee zen kirchen vnd betracht daz
leyden cristi vnd aller seiner nott
vnd arbait die er vor unseren
wegen gelitten hat vnd nym war

der arme messen vnd kum in zů lůff
vnd wůrd mind jnde dienst gotz
zů lob jhesu xpi der mind mart an
dē ölperg da er plůtigen schwaiss
schwitzet zů nacht so knye nider
mit auf gerecktē arme vnd hen
d als xpus an dē ölperg knyett
vnd sprich v pater noster vnd
v. Aue Maria dem wassen sol sein
das creutz xpi vnd die dray nagel
An dem freitag so prich dir ab
mit essen vnd trincken vnd mitt
allen begirlichen dingen vast wa
sser vnd prott vnd yss des mitt
genug sitz zů tisch an dem tisch
tuch vnd leyd hunger vnd durst
mit xpo vnd mynd war das xpus
ward getrenckt in seine leiden mit
essig vnd gallen zů nacht so
stee mit auf gespanne armen

als xps an dē creutz gestanden
ist vnd sprich .v. pater noster
vnd .v. Ave maria vnd thu am
fuess auf dē anderñ xps zwü
los als im sein heilig fuess ge
nagelt warden an daz heilig
creutz dem waffen sol sein daz
gespot daran si getrencket haben
vnd end

An dem samtztag so vbs dich
in wendig vnd aussen wider die
vnrainigkait vnd vnlautterkaitt
vnd tu ab die vnraine wortt
vnd werck vnd all pöss willen
vnd fursatz gedenck dem sünd
vnd verginch got vnd dē priester
mit rechtē ernst vnd guter mai
nug so es nacht wirt so stee
zu dem ersten vnd heb dem arm

auff als woltest du de leib abde
creutz neme und darnach so leg
dich wider auff daz ertrich wider
gleichnüsz unsers behalters
und sprich .v. pater noster und
.v. Ave maria darnach stee auff
und naig dich gar tieff diemü
tigklich und enpfilch dem hei
ligen grab peger ain gute nacht
vo got dem waffen sol sein das
grab xpi und das tuch darein
xpus gewickelt wart

An dem ostertag so erstee mit
xpo frolich de gantzen tag und
schick dich mit gantzer begir
uns und lieb zu de hochwirdi
gem sacrament und sprich .v.
pater noster und .v. Ave maria
zu lob der urstend xpi dem waf
fen sol sein der sig da mit er uns

erlöst hat mit dē streyt der
marter vnd vns erlöst hat vo
dem ebigen todt etc

Vnd gedenck offt an gott
Wan als offt ain mensch an gott
gedenckt so erwächst ain tuget
vnd verscheinet ain vntuget

Deo gracias Amen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

hie hebn sich an die sibn psalm

Her straff mich nit in dei
ne zorn vnd züchtig mich
nit in deinem vnmut Erparm
dich über mich herr wan ich
2 pin kranck mach mich gesundt
wan alle mein gepain ist be
trübt Und mein sel ist gar
betrubt o herr wie lang wild
du sein Herr ker dich zu mir
vnd erlös mein sel mach mich
hailsam durch dein erparmung
Wan in dem tod mag niemant de
in gedächtig sein aber wer wi
rt dir verjechen in der hell ich
han gearbait in meinem seuftz
zen alle nacht Segens ich
mein pett mit meinem zachern

feucht ich main pettgewanndt
Wetrubt ist mein aug vor zore
ich pin eraltet unter allen
main veindten Schaidet no
mir alle die unrecht tund wan
der herr hat erhort die stym
meins wainens Der herr hat
erhort mein gepett und hat me
in gepett auf genome Alle
mein feindt werden schamatt
und betrubt sy werden gar snell
bekert und schamrot Lob sey
dem vatter und dem sun und de
heiligen geyst Als er was an
de anfanck und nu und ymm
er welt ze welt amen Der
ander puss psalm Beati quorum
Selig sind die den ir unge
rechtigkait vergeben sind

=

vnd d' sundt v'paygen sundt S
alig ist der man dē der herr nit
hat für übel gehebt die sundt
vnd in des geist kain untrew ist
Wand ich han geswigen vnd
alle meine gepain sind eraltent
da ich schray dē gantzen tag W
an tag vnd nacht ist beswart
gewesen dein herr über mich
ich pin bekert in meiner armut
als no aine stechenden torn
Mein missetat han ich dir offen
gemacht vnd mein ungerechti
kait han ich nit verpargen
Ich han gesprochen ich wi
lt veriechen über mich mein
ungerechtikait vnd du hast ab
gelassen die poßhait meiner
sundt Darumb wirt pitten zu dir

ain yeder heilig in nottúrfftig
zeit Roch inder flüs vil was
ser werdent si nicht nachnen
zü got Du pist mein züflucht
in meiner bekümernüss die mich
umb geben hat mein frolucken
erlöse mich vo de die mich da
hasset Ich wiredt dir geben
verstantnüss und weret dich wey
sen den weg den du wirst gen
ich wirt festen über dich meine
augen Ir solt werden als das
ros und das maul inde kain ver
nufft ist In komat und in zaums
solt du zwingen ire wang die
nicht zw dir nachnet Vil sind
die gayßlung des sunders aber
der der hofft in de hern de wired
er umb geben mit der parmhertz

Ir gerechten freud euch in dem herren vnd sült frolichen vnd alle die da sind auch gerechtes hertzen sült glorieren
Eer sey dem vatter etc Der dritt psalm Domine ne in furore

Herr straff mich nit in dem deinem zorn vnd züchtig mich nit in deiner vnmüt Wann deine geschoß in mich gestochen sind vnd dein hant hast du geuesstent über mich Nicht ist gesundhait in meinem flaisch vor angesicht deines zorns vnd angesicht meiner sünd habent meine pain kaine frid Wann mein sündt habent über gangen mein haubt vnd als ain swäre

purd sein si beschwart uber mich
Gefaulet vnd verkert sind mein
masen vnd angesicht meiner vn
weyßhait Ich pin arm wor
den vnd gekrummet pyß an das
endt den gantzen tag pin ich
traurig gegangen Wan mein le
ndin sind erfult worden mit be
tragnusse vnd kain gesunthait
ist nit in meine fleisch Ich pin
gekestigt vnd vast gedie mutigt
ich schray vnd seufftzen meins
hertzen Her vor dir ist all mein
begire vnd mein seuftzer ist vor
dir nit verporgen Mein hertz
ist betrubt worden mich hat ver
lassen mein krafft vnd das liecht
meiner augen ist nit pey mir
Mein freund vnd mein nachst

Habent zů mir genachet vn
sind wider mich gestanden Vnd die pey mir waren sind ue
ferr gestanden vnd die mein
sel suechten habent mir gewa
lt gethan Vnd die gen mir
übel habn betracht die habn
geredt üppikait vnd de gantz
en tag habent sy gedacht vn
lustigkait Aber ich als ain
ungehörender han nicht geh
ört vnd als ain stum han ich
nit auf gethan mein mundt
Vnd ich pin ~~nit~~ worden als
ain mensch der nit gehört vnd
der in seinem mund nit wider
red hat Wan in dich han ich
herr gehofft herr mein got du
wirst mich erhörn Wan ich

han gesprochen das möcht er
wo mein veindt sich frewen
über mich wann sich mein füess
verrencken so habend si grosse
ding auf mich geredt. Wann
ich zů der gaysslung pin ich berait
und mein smertz ist stat vor me
ine augen. Wann mein ungere
chtigkait wirt ich verkünden
und wirt gedencken umb mein
sünd. Mein veind werden leben und
sind gesterckt über mich und si
nd gemert die mich ungerech
tigklich hassend. Die wider
gebent übel umb gůt habend mir
nach geredt wann ich nach volgt
der gůtikait. Herr mein gott
nicht verlass mich nit schaid
dich nit von mir. Merck in mein

hilff herr gott meins hails
Lob sey dem vater etc.
Der vierd psalm Misere mei deus
Got erparmd dich uber mich
nach deiner grossen parmher
tzikait Und nach menig deiner
erparmung abtilg mein ungere
chtikait Eurpas wasch mich
von mein missetat und von mein
sundt raining mich Wan mein
ungerechtikait erken ich und
mein sundt ist allzeit wider
mich Dir allain han ich gesu
ndt und ubel vor dir gethan
das du gerecht werdest in deine
worten und sigest wan du ge
urtailt werdest Wan nym
war ich pin enpfangen in meine

vngerechtikaiten vnd in sünden hat
mich empfangen mein muter Wan
nym war du hast lieb gehabt
die warhait die vngewissen vnd
haimlichen ding deiner weyss-
hait hastu mir geoffnet Herr
du wirst mich sprengen mit ysopp
vnd ich wirt geraingt Du wirst
mich waschen so wirt ich weysser
dann der snee Du wirst geben
meinem gehör wunne vnd freud
vnd meine diemütige gepain wer-
den frolocken Ker dein antlütz
von meinen sünden vnd vertilg alle
mein vngerechtikait O got sch-
öpff in mir ain rainez hertz vnd
den gerechten geyst ernew in
meinen geäder Recht wirff
mich von deinem antlütz vnd deine

heiligen geyst nym nit hin us
mir Gib mir wider die freud
deins hails vnd mit deme vor
dristen geist besterck mich Ich
wurd leren die vngerechten
deine wegk vnd die posen wer
den bekert zů dir O got meins
hails lose mich us de sunden
vnd mein zung wurt erhoehen
dein gerechtikait Her offen mir
mein lebsen vnd so wirt mein mu
ndt verkunden dein lob Wann
hettest du gewellet ich hett
opffer geben aber du wurst dich
nit verlusten mit prandt opffern
Das opffer gottes ist ain betr
ibter geyst O got du wirst ain
reinigs vnd diemütigs hertz nit

versmáchen O herr thu genä
dicleich in deine gútid wille
Syon das gepauet werdid die
maur ze ierlm Dan so wirst
du neme das opffer der gerech
tikait geprachts opffer vnd ge
prannts opffer dan werden
sy auf legen kelber auf deine
altar Lob sey de vater vnd
de Sun vnd de heiligen geist
Als er was ande aufank vnd
nun vnd ymmer vo welt ze welt
Amen ec Der funfft psalm Dne
exaudi
O herr erhör mein gepett
vnd mein rüffen kom zu dir n
icht ker dein angesicht no mir
an welchem tag ich bekúmertt

werdt naig dem or zu mir In welchem tag ich an werd ruffn dich so erhore mich schnellichlich Wann mein tag habnd abgenome als der rauch vnd meine gepain habnd gedorret als ain grub Ich pin geschlagn wor du vnd hat geschlagn mein hertz als das hew Wan ich vergessen han mein prot ze essn Von der stym meins seufftzen ist angehangn mein mundt meinem leib Ich pin geleich wor du dem pellican ander oden stat vnd pin wordn als der nacht rab inde vogels aus Ich han gewacht vnd pin wordn ainig als der spatz auf de tach Den

ganczn tag habn mir scheltpær
lich zu gesprochn mein veindt
vnd die mich lobtn swurn wider
mich Wan ich aß de aschn
als das prot vnd mein tranck
mischet ich mit waine Von an
gesicht des zorns deiner vnwird
wan her hast du mich gestossn
da du mich auf hubest Mein
tag sind zergangn als der schatn
vnd ich han gedorret als das hew
Aber du herr beleibst ewigk
lich vnd dein gedächtnüsß wirdt
zu ane geschlacht in das ander
Du erstest herr vnd wurdest dich
erparme über syon wan die zeitt
sich über sy ze erparme ist kome
Wan deine knechtn habn ge
valln ire stain vnd ire erdn werdn
sy erparme Vnd die menschen

werdn fuerchten deme name vnd all
küny der erdn dein glory Wan
der herr hat gepawen syon vnd
wirt gesehen in seiner er Er
hat angesehen das gepett der die
nütigen vnd hat ir gepett nit ver
smächt Die sullen geschriben we
rdn in ain ander geschlächt vnd
das volck das geporn wirt das
wirt loben den herrn Wan er
hat angesehen vō seiner heiligen
höch der herr hat gesehen von
himel auf das ertreich Das er
höret die seufzen der gepunden
das er erledigt die sün der ge
töttn Das si verkünden dē na
men des herrn vnd sein lob in ierlm
In samnung der völcker in ai
nes vnd die küng daz si dienen
dem herrn Er antwurt im in mä

m. v

Wegen seiner tugent, und keine zeit
meiner tag verkundt mir. Nicht
wider küff mich inde mittl meiner
tag wann deiner jare uñ ain welt
zuo der anderen werdet. Unde an
fangk hastu herr gestkopffet
das ertrich und die hymel sind wer
ck deiner hennd. Si werdend zer
gen aber herr du beleibst und
si werdend eralten als das klaydt.
Und wurst si verwandlen als ain
deck und si werdend verkert aber
du herr beleibst der selb und dei
ne iar geprestet nicht. Die kin
der deiner knecht wanet da und
ir sam würdt in die welt gesaet
Lob sy dē vater zuo. Der vi puss
psalm deprofundis.
O herr uō der tieff han ich ge
rüfft zuo dir herr erhör mein

stym Deine oren werden auff
merckent auf die stym meins
gepets Her ob du vnser sch
uld behaltn wirst wer wirtt
es leyden Wann pey dir ist
die gnad vnd durch dein gesetz
pin ich dir vndtan Mein sel
ist gedultig in seine wort me
in sel hat gehoffet in den herrn
Von metten zeit bintz zu der
nacht wirt Israhel hoffen in den
herrn Wann pey dem herrn ist pa
rmhertzigkait vnd pey im ist
ain genugsame erlosung Und
er wirt erlosen Israel aus allen
seine vngerechtikaiten Ere sey
dem vater etc Der vij puss
psalm Domine exaudi oracionem
Her erhor mein gepett wer

wym mit dē orn mein pitn inder
ner warhait erhör mich indemer
gerechtikait Und gee nicht ein in
das gericht mit deme knecht wand
no deme angesicht würdt nicht
gerecht ain yeder lebntiger Wan
der veindt hat durch aechtet mein
sel er hat gediemütigt auf dem
ertrich mein lebn Er hat mich
gesetzt indie vinster als die totn
der welt und geängstigt ist in
mir mein geist in mir ist betrübt
mein hertz Ich han gedacht
meiner altn tag ich han betracht
in allen deme werken und indeme
handtgetättn han ich mich ge
dacht Ich han mein hendt aus
gepraitt zü dir mein sel ist dürr
wordn als das ertrich an wasser
Herr erhör mich schnellichleich

wan mein geist hat abgenome
Cher nit vō mir dein angesicht
das ich nit gleich werde den die
vnter sich farn in ainē see Dazz
mich zeit erhörn dein parmher
tzigkait wan in dich han ich ge
hoffet Mach mir kundt den
weg ainē ich geen werdt wan
zwo dir han ich erhebt mein sel
Erlöss mich vō meinē veinden
her zwo dir pin ich geflochen
wan du pist mein gott Dein
guter geyst wird mich laitten auf
den gerechten weg durch deinen
namē her' wirst du mich lebung
machen in deiner gerechtigkait Du
wirst aus füren aus kumernüss
mein sel vnd in deiner parmhertz
igkait wirst zerstören mein veindt

Und werest verderbnd all die
da bekumernt mein sel wan ich
pin dein diener etc. Darnach sprich
O herr ich Die Antiffen
pitt dich das du nit welest
gedencken meiner sünde noch die
schuld meiner freundt und das du
nit wöllast rechen die misstat
unser sunden Die Latanei
Kirielayson Christe elayson Ki
rielayson Christe erhör uns
Hayler der welt hilff uns Va
ter vo himel erparm dich über
uns Gottes sun unser erloser
erparm dich über uns Heilig
geist tröster der elenden erparm
dich über uns Heilige trivalti
kait erparm dich über uns
Sancta maria pit für uns

Damit ich bedaut werd wider
ein zeflüssed in den ursprung de
ines väterlichen herczen Ich pitt
dich herr durch das mit leyden
das dir all slamer tettnd das
du mein hercz peugst in ain
iammerlichs mitleyden deins pe
inlichen leydens Daus mit mir
getailt werd alles das gut daz
all dein liebst freund in deine
wirdigen leyden geoffent ward
Der ich pitt si manigfalt aller
meiner sünden in die manigen tieff
aller deiner genaden Ich senck
mich in dem aufflus alles deins
erfüngeßen plutz Ich empfilch
mich in deine mynnenreichen tod
als du dich deine himlischen vater

geopffert hast ande heiligen
craütz das du dich opffrest für
alles das darumb ich zü pünz
solt stan vor deiner strengen ge
rechtikait in diser vnd in iener
welt Vnd mit üo deme volko
men verdienen mit getailt werd
dem våtterlich gnad in alle de
vnd du mich notturfftig erkenst
yetzund vnd ewigklich e da
mit alles dem leben vnd sterben
in deinem lob volpracht werde
Herr durch die bitterkait deins
tods verleich an meine tod ain
vesten cristlichen glauben ein
waren rew ain lautte peicht
dem waren fronleichnam deins
heilige plut zu ainem ware

gelait so disem ellend in
die freud die du berait hast
deinen ausserwelten kinden
Herr ich pitt dich durch
die mynnicklich begir die
du hetest in allen deinē nötē
uber alle menschlich geschle
cht und hail das du ~~aller~~ mich aber
meiner begir und pet heut
tailhafftig machest alle de
ich ytzunt pin und die ich in
mein mainung han lebentig von
todt allen cristen menschen und
allen gelaubigen selen O maria
muter und magt des pys [illegible]
[illegible] gott gen deinē kind durch
die pittern nott die dein za
rtes hertz het unter dem

creutz Da du an sachst seine
pitterü tod vnd durch die kint
lich trew das er dich in allen
sine nötd enpfalch seinen
Jungerüd Du last mich dir enp
folchen sin iñdem müterlich
trew vnd opffer iñdem sem
lich mitlydn fur mein vnd
aller mēschen schuld zu aine
verbessen aller vnser versamu
ng zu ainer danckperkaitd
aller deiner myn vnd zu aine
volkome verdiene vnd sicher
hait seiner vaterlichen ge
naden yetzmdt in ewigkait
Ame Pr nost Ave maria

96

O wunderbarer spiegl der
lauttern gothait Ich
danck dir vnd man dich des
langen swelichen vnd dorres
das dein junger klarer leib
tet an dē heiligen creütz piss
zu deser zeit Ich man dich
des sendlichen ablösens des
begirlichen enpfahens als
du vnuz enpfangen so dein
lieben muter maria des Jamer
lichen legens das dein ver
wundter leichnā gelegt wa
rdt auf ir schoss das du ge
gossn wurdet mit irn bittern
zächern vnd jamarlichen ge
klagt so deinē freundē O

Du ergetzer alls laitz ich ma
dich des wÿnnicklichen trost
Das ander stundt das dein
wunden hail wurdt an dein
heilig funff wunden die du
aller welt zaigen wirt an de
tag des jungsten gerichts Nu
pitt ich dich lieber herr daz
du uns der frucht deins wÿ
nicklichen leydens wider
pringst mein verlorn zeitt
mein verlorn krafft und me
in ardurstigs herz gein und
fruchtper machest in volko
menden tugenden Du er
loser aller welt beloste m
ich vō auhsaffung der falsch
zergancklichen natur nach

Mich teilhafftig dein göt
lichen genaden gib mir daz
pild deiner marter zwo scha
wen meins hertzen augen daz
in mir zerstörd werd all sch
edlich pildung vnd wunden
meiner sel verhailen deine
göttlichen augen Bis mit dein
heiligen funff wunden ain
stätz empfinden inhertzen vnd
in sel das si in mir würcken
alles das gut das dein liebsten
freunden darumb geöffet werd
yetzund vnd ewigklich Her
lass auch all cristen menschen
vnd all glaubig sel no sch
ulden vnd nō dem durch die
clag deiner lieben muter marie

Und magt das pus unser pott
zu deinem lieben kind durch die
bittern not do du in sachst tötten
vor deinen augen und in begir
lich umb schlugst mit deinen
arme Un umb schlaus mich mit
deiner müterlichen genaden
vor de zorn seiner strengen ge
rechtikait In diser welt und in
yener Ame Pr nr Ave maria

O Du warest liecht ge
malreiches und ertreichs
ich danck dir und ma dich
das dein hailiger leichnam zu
Complet zeit gelegt waerdt
in das wüst ertrich und be
decht waerdt mit aine stain

der himelreich vnd ertreich nit
begreiffen mag vnd du ewige
leben lagt tod inder grab vntz
ander dritten tag · O du hochste
herlichait das götlichen wesen
wie kastu mich so vernichte da
vmb das [illegible] ietz was wordē
Nu pit ich dich lieber herr
das du das liecht deiner myn
nicklichen genaden gegenwür-
tigkait naigest in mein consci-
ens hertz bedeck mich mit dē
stam deins götlichen kleids das
du zu vnd stat bey im findest
ander zeit meins tods sunder
deinē heiligen leichnā in mein
sel zw warer sicherhait wann
mein leichnam wird der erde

So der erkorne ist mein selen
pfangen ward in dem vrspr
ung vo de so geflossen ist ze
[redacted] Der warstblems all
cristen menschen in das grab de
mes gotlichen d freides vnd gib
allen gelaubigen selen die ab
ig dir vnd das ewig leben
vnd liecht das die diemutig
grebnus vns erhöcht in die
vnd wirdikait darzu du mich [redacted]
ertracht hast in die ewigkait
immer vnd ewigklich O Ma
ria muter vnd magt pyt [redacted]
mein [redacted] got gen deinem lieben
kindt durch die bittern sch
eidung die du tett no dem

grab vnd durch den sendn iamer
vnd des beschlossen ellentz
das du sein lebentig vnd todt
beraubt wurdest vnd gestee mir
~~vns~~ pey in dem iamertal ditz
ellentz das ~~vns~~ ich heut vnd den
iamerlichen ellend der ewige
verdampnuss Amen / Der
Psalm In te dne speraui

Herre ich hab hoffnung
in dich gehabt ich wirt
nit geschendt ewiglich in
deiner gerechtigkeit erlose
mich Naig zu mir dein
ore thue zu nachnen vnd er
ledig mich Du solt mir sein

Den psalm spricht an dem freitag so man die schidung leyt etc.

ingot am beschirmär und in
das haus der zuflucht das du
mich hailsam machst Wan
du pist mein sterck vn mein
Zuflucht vn durch deine na
men pist du mich nochfüren
vn pist eneren mich Du
pist mich ausfürn us dem
strick den ma mir verparge
hat wan du pist mein be
schirmer O herr ich empf
ilch mein geyst indein hendt
herr der warhait du hast mi
ch erneret und erlediget anti
Cristus gott der kaiser
ist warn vnnerdänig vmb
vns pis sinde tod vnd er hat

wollen leyde de todt des crantz
Versickel Got hat mit uber
kosten seine aign sun aber
umb uns alle hat er sich selbs
geopffert inde todt Collectu
O Her iesu crist dich das
du an schawest uber dein volck
umb welches unser her Jhe
sus hat mit zweyfelt geben
werden inde hende der schul
digen Und untergen der pein
des crutz der mit dir lebt und
herschet Inder ainigkait got des
heiligen geysts durch alle welt
ewigklich Amen

Daz pett sprich deme xii poten

Ir wirdigen himelfuersten mein zwelffpoten vnd me in fürsprechen gen dem allmächtigen got wann ir an dem jungsten gericht vrtail geben werdet über alle dise welt mit eüch himlischen fürsten ewr genossen So pit ich eür güte vnd berman euch sölich er vnd ewigkait als der allmächtig got mit euch getan hat auf disem ertrich Das ir mein herren vnd fürsprechen sey dem himlischen kayser aller welt vnd mir söliche gnad erwerben wollet das ich auf disem ertrich so

andachtigclich leb ande all
mächtign got so fleyssig
clich dien vnd das ich mich
vor sünd so vernüfftigcli
ch hütte das ich mit des all
mächtign gots genadn vnd
mit ewer hilff ande letztn
gesten mug das mich die
heilign engl vnd das himel
melreich mit andern säligē
menschen frölichlich beittē
inde namen vnsers herñ jhū
xpi der mit seinē almäch
tign vatter vnd mit dē hei
lign geyst ain warhaftige
got an endt ist Amen

Wer sand Erasm alle Suntag das gepett spri cht vnd prennt ain hant langs liechtlein darpey.

Der wirt nymer gelastert vō den lauten vnd in behut vnser herr vō allem übel vn gewinnt sein notturft pis an sein end vnd geit im got am gut end auf sein letsten hinfart

Herre sand Erasm ain gemainer marter vnsers herren ihū xpī der du pist geopffert vnsers herrn pestend mit deiner marter enpfachs inde

an der heiligen urstende got
tes das opffer das ich dir opffer
umb mein leben vn vmb mein
sel Vnd pitt unsern herren umb
mich das er mir geb speys
und gewant mit rechter trew
und mit zamer begir nach sein
gotlichen parmhertzigkeit Der
hand trasin Ich enpfilch dir
die tatt aller mein widerwerti
keit das si mir an nichte mugen
widersten und geschaden Wan
dir got hat gelobt Wer deine
namen an rufft der werdt
erhort und werd erlost vo aller
verderbnus Darumb enpfilch
ich mich in dein trew vn pitt

Amen herr comb mich das mi
ch gott der herr behüt pys
an das endt meins lebens Da
mit ich nit vall inde gwalltn
mein feindt sichtig vn vnsich
tig Her Sand krasm Ich en
pfilch dir all mein trübsall
Und all mein angst Und be
hüt mich heiliger mattee
unsers herrn Jhu xpi durch
die vergiessung deins blütes
vor allen meine feinden und
vor Irem ratt und vor dē vn
getrewen zungen Die mich
geern verschmehen das si an
mir nit erfreundt werdn Das
si mir auch in kainerr sachen
geschaden mugen Das erwerb

mit der hand krasm durch
deiner muter ere da mit mich
gott in meinē gepett gewer
Ame Pr nost

Hter hand krasm gottes
muter der du des suntags
warst geopffert dē leyden
xpi ihū unsers herrn empfach
mein gepett das mir gott dur
ch dich ander stundt meins tods
verleich und geb rechtn veste
glauben starcke ware rew la
utere peicht pessrung mein
sündt seinē heiligen fronlei
chnā Salbung des heilige
Ölees mit allen gütn dingen
Bitt für uns heiliger her
hand krasm am martr xpi

uDas wir wirdig werden des
verhaissen xpi. Ker. christ.
mein gepett vnd mein ruff
kom zu dir Amen
Gott in des tuget des hei
ligen Sand Erasm des ewi
rdigen bischoffs vn mar
ters manniger handt pein
vnd scharffes leyden überwu
nden hat vnd gedultiklich
gelitten verleich vns das wir
no seins gepets vnd verdi
ens wegen mügen überwi
nden aller vnser feindt an
fechtigung vnd das wir er
löst werden von armut leibs
vnd der selen durch vnsern
herrn ihesum xpm Amen Pr ni

Ave maria rc

Hilf sand kasin pys me
in trost an sel und an leib ich
ma dich das du an dem oster
lichen tag mit der mater ge
opffert warst zu fesindn
der heiligen urstende Du en
pfach heut das opffer für
meine leib und für mein sel
Und für mein weltlich ere
Das mich mein schöpffer be
hütt und gewer so deinem
gepett in allen dingen das
ich beger und das mir lieb
sey und kostlich meiner sel
Ich enpfilch mich dir und pitt
dich ob mir ain menschlich stra
du welle das es sey geratt

So deme genadn Wan got sel
ber uō dir gesprochen hatt
Wer deme namen an dē öster
lichen tag an rufft Wes er dich
pitt das er des gewerdt wiridt
Nun lieber herr empfach die
acht tag mein sel und mein
leib Bewar und behüt si uō
sündn und uō weltlichen
schandn Das mich got in alle
dingen durch deme willen be
war und behütt Bys an mein
endt das kainer mein feindt
willen erfült werdt un an
allen den die mit lieb sein Der
Sand Erasm ausserwelter mar
terer pey dem namen unsers
herrn ihesu xpi und pey dere

105

parmung die du verdient hast die kons mit zů stand mit deine gepett In allen meine angsten In allen meine trübsalen vn nöten Wan du vol pist himlischs reichtumbs Klag für mich mein angst mein trübsal mein armůt mein ellendt Unser lieben frawen der himel künigin und Junckfrawen Maria der mut gottes und sein lieben kindt Cristo ihesu vnd pring mir vns in trost gnadt vnd parmherczigkait als ich des nottürfftig sey Ansel von an leib Amen Pater noster Ave Maria gra[tia] ꝛc

## Ain gůt gepett von sand Cristoffen

Hochgelobter marterer vn
ser herrn ihu xpi herre
sand Cristoff Ich pit dich
loblich pey deme schöpffer
vnd pey den genadn die er
dir er erpott das er dich selb
mit seiner götlichn handt
tauffte Und dir deme heilign
namen gab vnd dich zů dem
ewign liecht pracht So man
ich dich vnd pitt dich indem
namen des vaters des sunes
des heilign geysts Das du
got für mich armen sünder
pittest das er mit no seinen

heiligen genaden geb hilff tro
st und gnad und krafft das ich
uberwindt all mein feindt sich
tig und unsichtig die mir scha
den und in übel nach setzen tag
und nacht Ich pit dich auch bey
der hochgeporn edeln gepurdt
unsers hern Ihesu xpi die du an
deme arm über das wasser des
meres hast getragen das du ver
kerst und an mir widerwerffest
zü rugken all mein trübsalle
und all mein schwär die mir
anligend sein oder hin widerkü
nftig werden es sey an sel und
an leib an trewen an eren
und an eren oder an güt Und
behüt mich lieber her Sand
Cristoff vor sünden und vor welt

lichen sebastianen vnd hilff mir
durch dein gut vnd durch dein
heilige marter das ich all poß
rait überwindt die in aller
meiner feindt hertzen haimli-
ch oder offnlich hintz mir ge
denckent oder auf mich ratet
das ich die mit meinem leben
vnd ein überwindt vnd in an
gesige Da re

Darnach sprich iij pr nr vnd
iij Ave maria der mater vnd
dem heyligen Sand Cristoffen

## Von den xiiij nothelffern.

Alle heiligen sagt lob
vnseren herren gros vnd kla
in die got furchtent Wann vnser
allmächtiger herr gott hat ge
herschet Wann wir süllen vns
freyen vnd frolocken vnd süllen
geben ere vnd wirde gott. V
Ir gerechten freüwet euch
vnd frolocket mit herren vnd alle
ains gerechten hertzen rümet
euch
Allmächtiger vnd miltest gott
der du dem ausserwelten heiligen
sand Georgen Blasyen Erasem
Panthaleon Vitum Cristoffen
Dyonisium Achacium Ciriacum ka
terina Barbara Margreten
mit sunderwaren freyhaiten.

geczieret hast das sy alletn me
nschen die in vnd notuersten heer
kilff begern nach der warhait
deins gelubs weer pet erhörung
erlangen Hierumb piten wir
dich das du vns verleichst ver
lasst ablas der sunden vnd du
ch ir verdienen vnd miltes ge
bett vns erlost von aller wider
wärtikait vnd vns in vnserm
gepett verlasst genadiclich
en erhoren Durch cristen vnseren
herrn Amen

## Von sand Sebastian

O heiliger Sand Sebastian
dein gedult ist groß du solt pi
ten vnseren herren ihesum xpm das
wir vo dem stechten der zaichen
der tötlich ist erlöst seyen ℣
Wir pitten dich pitt für vns hei
liger Sand Sebastian das wir
wirdig werden der gelüb cristi
O Du allmächtiger Collecten
ymer vnd ewiger gott der du vo
den menschen vertriben hast ett
lich gemain tötlich stechtung
der zaichen vnd das gethan ha
st vo der fleissigen gepet wegen
des heiligen marterers Sand Se
bastians der verleich herr gott
den deine die dich pitten das al
le die das gepett pay in trage

oder sprechen vnd zuflucht zu
die kirchen durch das selb verien
Sand Sebastian vō de tötlichen
seuchtung der kaichen vn̄ vō aller
trübsal vnd angsten erlöst werde
Durch ihesum xp̄m vnsern hern
Ame Sprich iij p̄r nost vnd
dreÿ Ave Maria etc

Ain antiffen von dem heiligen marte
Sannd Lauretzen etc
Laurencius der Ewangelier
hat getan ain gut werck der
durch das creutz xp̄i erlaucht
hat die plinten vnd die schatz
der kirchen ausgetailt hat de
arme versickel. Pitt für vns
sand Laurentz das wir wirdig
werden der gehaiß xp̄i Collecta

109

Almächtig got du pist der der de saligen hand Laurenczen verlichen hat die marter des prantz zu überwinden Gib uns das feür der sunden zu erlesschen durch unsern herrn Ihesum xpum Amen etc.

Gesprochen darnach ain Pr nr Und ain Ave Maria etc.

Mediante vobiscum

Ain gebett von der gepurt unser frawen sprich fur den pestil[enz]

O Junckfraw gepererin gottes dein gepurt hat verkunt aller welt freundt Wan aus dir ist geporen xpus unser gott Die sun der gerechtigkait der gelest hat den fluch und geben hat den segen und geschmecht hat den todt und geben das ewig leben du

heilige junckfraw Maria kum vns
ze hilff in allen vnseren trubsa
len vnd angsten Jode wir pitend
gib deme dieneren gab himmli
scher gnaden also das de den
die gepurt der saligen junck
frawen ist gewesen am anfa
nck des hails die loblich ho
chzeitt der gepurd mit tail zu
nemen des fridtz durch ihesum
xpm vnseren herren do du zu dem sam met wild gen

O ewige weyßhait her ihesu
xpe meiner durstigen sel
speys du hast vns hie auf
erden die gnad verlichen das
wir gespeyst sullen werden
mit deme hochwirdigen fronle
ichnam behor mich arme sunder
der zu dir ruffen ist mit begire

lichem herczn vnd Bis mir
heüt gnad vn andacht das
ich begerd sy dich zu enp
fachen nach deine willen dein
heilige plut das vergosse ist
durch hail der mensche mach
heüt kautt mein arme sele
Her tu auf mein hertz vn
gee darein als du gegange pist
in das hertz Marie Magdalene
da si mit irn zacherin wusch
dein füzz Kum zu mir du prun
der parmhertzigkait vnd spays
mein sel nach irer notturfft vn
sich nit an mein sundt Besunder
der mein kranckhait mein ellend
mein armut mein vnfruchtpers
lebn mach hailsam durch daz

wirdigest hochst gut das du
selber pist mein schöpffer ame
Sprich ain pr nost am Ave
maria vnd ain glauben rc

Here ihesu xpe hilff mir
das ich deme heiligen leichna
heut als wirdiclich enpfach
das mein sel mit tugent getz
iert werd vnd mein leib mit
güte wercken Her hilff mir
das ich dem heiligen plutt
heut also enpfach das es mir
sey ain widergelt gen deme
vater für all mein sündt Her
hilff mir das ich deme heili
gen geyst also heut enpfach
das er mir sey ain widerpringen
aller meiner sündt vnd werk

zu zeitt Her hilff mir das
ich dem allende gottheit also
enpfach das mein sel wider ge
edelt werde das du dem aller
liebste werck darinen würck
en welst Her ich pit dich
durch dein mynne vnd lieb
die dich vō himel pracht
her auf erdn das du mir ge
best deme heiligen leichnam
also zu enpfachen das mein
hertz vnd mein sel mit dir ver
aint werde Her ich pit dich
durch dein mynne die dich gab
inde pitern todt das du mir
dar durch gebst deme heilige
leichnā zu enpfachen das die
pitterkait deiner heiligen pit
tern marter vnd deins ellenden

sterbens in mein hertz also
gedruckt werde das ich dem
nymer mer vergessn mug Ame

Ain gůt gepett von dem hei
ligen sacrament vnsers liebn
herrn ihesu cristi

O Du heiliger fronleichnam
vnd du heiliges wirdiges
rosenfarbs blůt vnsers herrn
ihesu xpi der da wardt getött
an dem heiligen creütz vmb daz
hail meiner armen sel vnnd
meins lebens Ich pitt dich die
mütigclichen durch die götli
chen grossen wirdigkait dems
heiligen sacraments das du mei
n sel vnd mein leib behüttest

vor aller vntrew vnd betriegu
nge vnd durch das opffer vnde
ere vnd lob deines heiligen fron
leichnams so vertilg hie all
mein sünde vnd lass mich nit
die teufel noch kain Creatur
betriegen noch mit schadigung
Sunder straff mich vnd peinig
mich mit deiner barmhertzig
kait vnd nicht mit deinem zorn
Gib mir herre güte zu verstecht
amē rechten glauben gehorsa
mkait gantze mynne gedulti
kait kunst weyßhait bestay
denhait hailsamkait leibs vnd
gemüts vnd dein mynne vnd
soliche gedult die dir wol
gefall vnd die heiligen engel
sich in meiner bekerunge frewen

Ich pit dich heilig wirdig fron
leichnam und du heiligs plut
unsers hern ihesu xpi durch de
freide den du da machest zwi
schen got und de menschen do
du dich opfferst an das heilig
creütz und als menschlich geschl
lacht das du seyst ein stater
frid zwischen mir und allen
menschen und mach mich tailha
ftig als guts und mach mich
heilt das ich mich werd freu
en hie und dort Ich pitt dich
her durch die swaysstropffen
und durch dein pittere marter
und dein verkauffung und dein
kronunge und durch dein ellen
den pittern todt und durch daz
gepett deiner liebn müter Maria

Vnd aller heiligen Das du dich
erparmst über mein arme sel
vnd über meins vatter vnd über
meiner müter sel vnd über all
mein freundt sel vnd über all
glaubig sel vnd auch über
all ellendt vergessen sel vnd
kum in zehilff vnd setz si warz
reich deiner götlichen ewig
keitt Amen
Ich pitt dich hewt durch all
dem gütt das du mich nit ver
zeichst deiner heiligen beka
runge vnd mir rew gebst all
meiner sünden vnd mich be
hüttest vor ainem gähen todt
vnd auch vor allem übel vnd
das mit dem heilige marter
vnd dem grossen pitters leyden

Dir hilff kum an vnserm letzten
ende vnd das menschl gefürt
werde in das reich deiner ewi
gen gothait durch dich herr
Jhesu xpe ain behalter der welt

Wellicher mensch gerewt
vnd gepeicht auß andacht
knyet sprichtt fünf Pr nr
vnd fünf Ave maria vor diß
figur der Barmhertzikait de
gibt der heilig Babst Gregorius
xiiij m° Jar ablas vnd diser

Ablas ist gemert worden vo
vil anderen Babsten also das
der gantzen sum ist . xx . m° Jar
vnd vj tag xxxvj tag ist wor
den vo Nicolao dem funften der

Rome vnd Kalixto dem dritten dem vns gott mit tail etc

O herr ihesu xpe ich pett dich an hangenten an dem creutz vnd am dürnein kron mide haubt ich pitt dich daz dem creütz mich erledig von den schlachenten engel am pr nr vnd am Ave maria etc

O herr ihesu xpe ich pit dich an verbunten an dem creutz vnd mit essich getrencket vnd pit dich das dein wunden sein artzney meiner sel Am pr nr am Ave Maria etc

O herr ihesu xpe ich pett dich an gelegt in daz grab

mit mirren vnd salben eingema
cht vnd pit dich das dem tod
sey mein leben am pr nr am
Aue maria rc
O her ihesu xpe güte hirt
behalt die gerechten ge
recht mach die sünder erparm
dich über all gelaubig sel vnd
pys genädig mir sünder amē
Pr nost vnd Aue Maria rc
O her ihesu xpe vmb dein
bitterkait die du erliten
hast vmb mich an de creütz
vnd besunder als dein liebste
vnd edliste sel ist aus gange
nn dem aller heiligisten leib
erparm dich über mein sel in
irem ausgang amen pr nr
am Aue maria rc

Ain gůt gepet vō dem heiligen sacrament

O Du heiliges Sacramet
so her verleich vns
syn vnd crafft vnd lere das
wir dich messen hie vnd dort
zum ewigen hail mit deme
gnaden stee vns pey wenn
durch die höchsten name drey
Das vns werdt dem höchst
hort an confirm ent zetail
Du hochwirdige heiligkait
an die leyt vnser hail vnd
trost mein got vor allen dingen
als ward geporen vō der magt
der vns von adams velle erlost
gloria wil ich singen dē hoch
gelobten Sacramet das vns
doch ewigen fluch verwent
da got erstört der helle pfart
vnd auch des fluchs hail i

Der fürst der vns di welt
statt der ist auß got das ewig
wort vnd nam an sich die mensch
ait all klar wol auß der iunckf
auns rame das wort ist ye vnd
ye gewesen pey got in seinem
höchsten zessen das wort ist got
in ewigkait war got vnd mensch
allain got vatter sun heiliger
geyst der yedlicher ist warer gott
die drey person genet ain warer
got in der vollaist vnd habend sich
in ainem ratt mit weyßhait me
bekrenet darumb ist der glaub
so klar das got ist gantzlichen
vnd auch war im sacramet an
vnderschaid inder prot vnd wein
Das heilig wirdige sacramet
heilig dich der priester nent hei
lig sun vnd geyst ain götlichs

wesen zame das macht got hie
vnttertan die ausserwelten pri
ester frons das er got pringt
vnder wolkaist wol auf altersam
wol euch ir werde priesterscha
fft die hat got hie zu letz las
sen zu hochen wirden sunder
das si mit funff worten krafft
got pringen her aus dem tron
mit ir gotlicher lere das prott
vnd wein so gut verwandlett
wirt in fleisch vnd plut daz
got seine lieben jungern pot daz
si das nachtmal nämen mit dem
weyse
Als gross sich got hat vns ge
ben zu ainer speys das ewig
leben als gros pringt sich gott
in ains klains prot tut vns der
glaub beweysen als gros gott

Wie auf erdn gieng vnd an
dem frone creütz hieng also pit
gt er sich in ain klains prot vnd
zu ewiger speyse das sol wir
glauben klar niemat daran ire
nicken sol als klain als vnd ain
fesen das got ist gantzlichen vnd
gar im Sacramet das mayn ich
wol vnd mag nit anders wesen
wer das mit glauben wöll tün
vnd in empfächt in sündn daz
ewig gut der nymbt im selber
ewig gütt nott vnd müs sich
sorgen greyse et
Nv hört ir cristen ir solt v̄
stan niemat zu gottes tisch sol
gan er hab sich dan beclarett
gar mit warer peicht vnd rew
ee du empfachst den werdn
gast so mach im zierlich dem
palast das er pey dir beleib

offnbart vnd du dem sel ersten
darumb vns got den priester
gab das er hie an gotz statt
stet über vns gerichten er kan
vns vnser sünd ab tun klag
wir im vnser missetat der kan
er wol verschlichten wen wir
vo hinnen müssen faren der
priester güt müss vns be
waren mit gottes leichnam also
zart vns zu ewigen fröyden
den herren ec.

Herr ihesu xpe wir peten
dich an hie vnd zu allen
deinen kirchen die da sind in der
gantzen welt vnd wir loben
dich vnd dancken dir wan du
durch dein leyden vnd durch dein
creutz vnd durch dein todt die
welt erledigt hast herr wir

Peten dich an durch das verdien
aller deiner heiligen Der heil
tumb hie sind und durch daz
verdien des heiligen haupt va
ters der kirchen und durch daz
verdien aller deiner heiligen
Das du uns gebst vollen
ablas diser kirchen un allen
kirchen in der gantzen welt
Und mach uns teilhaftig aller
deiner verdien und aller güt
tät der gantzen kirchen Der
du pist lebend und regierst mit
got des heiligen geists ymmer
und ewigklich Amen
O Allmächtiger und barm
hertziger gott du pist
der sich über alle erparmett und
niemant wild verderben Piten
wir dich mit unseren dienen

tagen gepetten alle unser sundt
dadurch wir frawlich befal
len sind in dem ungnad gut
lich wellest vergeben und du
rch die gepett der wirdigen
junckfrawen der geperern got
tes Marie des heiligen hauss
vaters der kirchen und aller
deiner heiligen wollen ablas
und gutat diser kirchen und
aller kirchen in der gantzen welt
gutlich uns verleich durch
ihesum xpm deinen sun unser
herren Amen.

Von dem hochwirdigen
Sacrament

Allmechtig vater durch das
heilig lebentig opffer deins

aingeporne suns thu xpe pitt
ich dich das du mir woelst vge
ben all mein sünd vn mit tay
len gnad der ich notturfftig pin
Sich in das angesicht deins ge
salbten mit abker in vngenade
vnd zorn gegen mit dem ange
sicht vo deinem kindt daz yetz
lindt fur mich vnd all mesche
geopffert wurd pys genadig
vnd eerlich mir vn allen me
nschen feid vnd fuen in vnseren
tagen vnd mach vns ledig vo
der ewigen verdambnüss vn
eerleich das wir gezelt weer
den vnder hiert vn schar dein
aussrwelten Amen

Daz gepet sprich unser fraun xxx tag an unterloss mit andacht sprich altag der sel sicher sein was er unser fraun pitt daz pat lich ist des wirt er gewert etc

Sancta Maria ein hochste fraw ob allen himelfrawn ein muter aller parmhertzig kait ein mut[er] aller wirdikait ein susser trost aller betrubten ein aufenthaltung aller arme du milter trost aller verzwey feltn Ich pit dich durch daz snaydet swert das durch dein sel und hertz snaidt do dein ainigeporns kindt ihesus christus den pittern tod an de creutz laid und durch die liebin die dein liebes

kind zu dir hett do er dich Johan
in an dem creutz enpfalch hilff mir
und tröst mich in alle meine ley
den in aller meiner arbait in allen
meinen angsten in aller meiner wi
derwärtikait in aller mein kra
nckhait in allen meinen sargen ain
muter der parmhertzigkait dw
süsser trost aller cristenhait tröst
mich in allen meinen nöten sich
an mein nott und mein arbait
und mein sündt do ich inne lig
und ich wayß nit zu wem ich
fliehen sol den zu dir Sancta
maria ain gebererin des waren
gots ihesu xpi gestre mit haut
pey du widerpringerin der men
schait erhör mich durch dein
süssigkait und durch dein gutt

vnd miltigkait vnd durch dein
liebe die dein liebs kindt hett
do er die menschait an sich nam
vnd zů zatt ward mit seinem
vater vnd mit dem heiligen geyst
wie er mit der menschait erlösst
als menschlich geschlecht Vnd
do er Maria der vō dem engel ge
kundt ward vnd in deme heili
gen leib xxxx wochen war gott
vnd mensch getragen ward vnd
nach den viertzig wochen von
zer gott vnd mensch geboren ward
Vnd vmb die angsten die dein
liebs kint hett do er auf den
perg Oliveti gieng vnd batt sei
ne vater mächt es gesein daz
er der marter über haben wäre
Vnd durch den leidigen gangk

Do er an daz creutz gieng do du
auff sahst do er den pittern tod
an dē creutz laid ich pitt dich
durch die slege vn durch die
schelltwort vnd durch die aussp
eybung vn durch dē spot vn
falsch getzeugknus vnd durch
das chlaid das mit spil gewun
nen wardt vnd durch die pant
vn gayslen vn durch daz ain
naltig gepett das dem liebē ki
nd uor seinē tot tett vn durch
die pluetigen tropffen vnd durch
die gedultigkait die dem liebē
kindt in seinē layden tett vnd
durch swaygen vn erschrecken
seins tods vn durch die scham
die dem liebē kint hett do er
an dē creutz entploßt ward do er
vor dir Maria vn uor aller welt

an dem creutz schämlichen hieng
vnd die durnein kron die in sein
haubt gedruckt was durch
den durst do er mit getrenckt
ward mit essig vnd mit gallen
vnd durch die strasse do mit er
durch sein seytten gestochen ward
vnd das plut vnd daz wasser
vnd dann seiner seitten flos do
mit er erzaugt das sein genad
vnd parmhertzigkait auf vns
gegossen wart vnd durch die
nagel die im durch hende vnd
fuse geschlagen wurden durch
die liebe do er sein sel seinem
vater enpfalch durch den aus
ganck seins geysts do sein geist
aus seinem munde schied vnd do
er mit starcker stymm sprach Heli
heli Hely lama zabatani daz ist

Hat mein wie hastu mich verlas
sen Und do er sein haubt naigt
und mit grosse smerczen sprach
Consummatum est Es ist alles vol
bracht und durch di zaychunge de
uns hangs in de tempel Durch
die vinsternisse der sunnen und
des mannes und der Ertpidem
der geschach do got an de hai
ligen creutz starb und die genad
und parmherczikait die de scha
cher an de creutz geschach durch
deins kindes todes willen und sein
begrebnusse und durch de gangk
den er in die hell tett Durch
die freud die do die selben en
pfiengen do dem liebs kint zu
der helle kom Und durch die fre
ud und urstendt deins lieben
kindes Durch den selben den

dem liebñ kindt viertzigk tage
nach sein urstend auf erdn tett
Do er dir maria vnd anderñ seine
Jungern erstē am vnd durch di
auf fart die dem liebñ kind tett
do er zu angesicht deiner auge
vor dir Maria vnd sein Jungern
Jnde himel enpfangn warde
vnd durch die gnad des heilign
geystz die er ande pfingstag
in aller sein Junger hertz goss
Vnd durch den Jungstñ tag so
er forchtichlichñ kumbt zurich
tn uber die lebntign vnd uber
die totn vnd uber die welt mit
feur vnd durch die grossñ freud
do du enpfangn wart inde hi
mel vnd freuest dich an ende
Jnder angesicht deins liebñ kin
des durch die nott alle erhore

vnd erhören mich an diser pett Da
da ich fleyssiglichen vmb pitt
vnd sunderlich vmb die sache die
mir an zweyfel sind Das dich
dem liebē kinde nichtz verzeih
das ich also gantzlichen vollkum
lichen snelleklichen vnd nützlichen
deiner hilff werd offenlichen gewar
Durch die miltigkait vnd parm
hertzigkait dems lieben kindes
vnd durch dem werben das dem
liebē kint tůt allen de di die sich
in hertzen fürchten Erhören vnd
erhör mich an diser pete Durch
fleissigchlichen vmb pitt vnd
sunderlich vmb die sach die mir
nötlichen anligen ist Darumb
ich dich mit gantzem hertzen
gar fleyssigchlichen pitt ich pitt

dich vnd rüff an dem hilff daz du
mir rew erwerbst An deme lieben
kind stätikait an cristelichem glau
ben rechten glauben ware rew
vnd gantze lauttre peicht Vnd
behüt mich vor sünden vnd vor
weltlichen schanden Vnd ver
leich mir das ich dems lieben
kindes tott vnd mart teglichen
vor meine augen trage vnd daz
ich mein gelübde also volbri
nge das es gott vnd der müter
der barmhertzigkait sey lobsā
vnd verleich mir stet an guten
wercken Vnd gib mir ain säligs
ende Wan ich nu diser welt
müsß schaiden von allen de die
mir gutz in hertzen wünschen
mit worten oder mit wercken

Den artzney der saligs ende
den toten das ewig leben den
lebentigen ein gute selige zeitt
hie auf erden Das verleich
mir vater der sun und der hei
lig geyst Amen ze sibn tagzeitt

n dem
den gotz

Her jhesu crist deine heiligen
leichna dem jungern an
pfiengen vo dir dein gepart
was heilig dein swayß der waz
plütig die erde enpfieng des
plutes floss Judas kust dich mit
lieber Jesus herr zu metten zeitt
wurd du gebunden und gefangen
herr du wurd verraten und ge
scholten sy handleten dich wie
sy wolten sy halsslugen dich
in einem vnnützen verdackt
wart dir dein heiligs antlutz

verſmehcht wurdt du angeſpy
ben herr ich man dich der ſwärn
zeitt daz du leiſt ertragen ſmach
ait in voller genade gedultig
kait herr daz dem heilig todt
unſer hertz print Daz wir allen
troſt und gnad von dir gewynne
Daz wir werden berait zu der
ewigen ſäligkait Daz wir hörn
von dir daz du ſprechſt kumbt her
frölichen zu mir in daz ewig reich
da ſült ir leben mit freuden ewig
klichen Ame etc Die preym
Herr zu preym zeit wurd
du gefürt für den falſchen
richter Pilatus gefürt als am
mördär Herodes der dich dar
kryeſt in groſſer ſmachait etc

dich noch im hyest da wart herr
ain falsch vrtail geben über
dich. Nu hilff vns daz wir alle
vnser leben also geneiten daz
wir mit gantzer rew herr alle
alle vnser sünd claiden etc

Cristus daz die tertzt

Paradeys glantz zů tertz
zeit ward dir ain krantz mit dor
ne auf gesetzt der ward dir dur
ch dem haubt gedruckt Und ward
du herr an ain sul gepunden vnd
gedruckt dem zarter leib ward
dir vil gar zerissen mit slegen
vnmeczwissen mit gayseln vnd
mit besen si dich slugen mit an
speyben si dir vil smachait er
zaigten. Herr hilff vns daz wir
in allen vnserm layden also weysz

lich sten Das wir geheiligt wer
dñ an sel vnd an leib ꝛc

Herre zu sext Die Sexte
Hzeit trugst du de galgen
dez creutz also swar Dein ainige
muter volgt dir also mit Der ich
bitt dich das du vns gebst rech
te rew das wir werdn berait zu
der ewign salikait des gewer
vns lieber her mein durch die
heiligñ namen drey ꝛc

Christus Die Non
mesch vnd gott zu nun
ten tag bedest du die aller iamer
lichest gott Sy endplosstñ dich
vnd schlugñ dich auf daz kreutz
also iamerlich and creutz sy dir
mit smachait schanckñ hilff
vns das wir mit dir trincken die

Ballen daz wir no geriecher li
eb an deme arm gefallen Longes
dem vil guten dem befalh, est du
dem vil liebe muter mit zahern
Du zu deme vater riffst da
patest du vor alle dem fendtt
vnd fur alle die die schuldig an
deinem tod waren mit plut die
beruinnen waren Die summen vnd
loß vnd schein die vmbhang
rissen sich entzway inde tempel
Daz ir erkliebn sich die stain Der
hertze im einem Longinus die
durch dem seyten stach er ver
wundet her in dem hertz gut
Darauß floß wasser vnd plut
Da mit wir her gewaschen sein
Nu schreib mir indas hertz mein
Daz ich her der sele mein an

Enmelosß alle die mater dem lie
ber her das wir kons mit allen
krefften zu dir kernd das hilff
vns lieber her ze

Christus die wasper
wonne vnd trost zu vesp
zeit das ist nit war Joseph
dich vo dem creutz nam dem liebe
muter sach dich klaglichen an
Her mit grossem layde naigt
si ir haubt auf sein brust sein
mund wart dich vo ir geküsst
Sy klaget ellaglich die frawen
wainten alle geleich Martha Ma
ria Magdalena Maria Jacoby Ma
ria Salomee Maria Cleophe sy
wainten alle cleglich sere si namen
Myrre weyrach vnd ain weyss
tuch vnd bunden dich dar ein mit

wainen und mit klagen als
am leichts amen etc. Die Complet
Her zu complet zeit
daz ist vil war dem heili
ger leib zu der erden bestat wart
dem sel indie die vorhell für
drat die pösen da gelagen die
guten lobnten dich herr und singe
ten lobnd dich alle gute zungen
das du pist gewest vierdhalbs und
dreyssigk iar unser dienst man
sin sich uns ewigklichen mit
den augen deiner grundlosen parm
hertzigkait lieber herr erleucht
uns als die klaren sunnen herr
mach uns voll deiner götlichen
genaden und wünne herr wasch
mir die sel mein mit dem werdi
gen plüt dein herr ich pitt dich

Das du mit dem Brunnlosen parmhertzigkaitt pey vns ewig tlich wöllest sein amen etc

Dis ist das angus pett zu vnser fraun vnd sand Johans ewangelistn Do got sein mut ande h. creutz enpfalch

O Du heilige keusche gesegente frawe Junckfraw Maria O du heiliger hochgelobter gottes tempel O du heiliger wirdig kirch des heilign geysts O du salige pfort des fron himelreichs O du süsses lebn vnd behaltnuss alles ertreichs naigt die oren deiner tugentlichen gute zu dem vnwirdigem gepett deins arme dyeners hilff mir aus nott

Und aus sundern stucken Johes
du sunderlicher freund unsers hern
ihesu gedenck an die grossen gnade
unsers hern do mit er dich zu aine
zwelffpoten und auch evangelisten
erwelt hat und dich zu ainer
keuscher zue bestetigt Und be
haltend hat und dich alweg gema
int hat in sunderlicher lieb Nu be
weyss mir deim hilff gen dem barm
hertzigen gott meine hern Dietz
wen edel wol palisert stein und
durchleuchtig himel stain Maria
Und Johannes Die tzway schey
nig liecht die vor gottes angesi
cht alweg leuchten vertreibt den
Nebel meiner sunden mit dem werde
glantz ewrs liechts Ir seyt die

Zwo ausserwelt xpen Indē got der
vater durch sein angeporn sun
unsenfter gůt des heiligen geysts
im selber ain sunderliche rame be
heglicher ordnung gewurckt hat
Ir seÿtt die zwen leuchter inden
die götlich güte durch ain heyden
wunckseamlich zamkait sein lieb
hantfestiklich bestätigt hat ir
seÿt die zway ausserwelten klainat
unsers herren den er hie gesprochen
en hat inde überflüssigen grossen
nöten seiner marter do er dich Ma
riam Johannem und Johannem Ma
riam enpfalch daz ir muter und
sün mit ainander sein solt inder
selben süssen enpfelhung als ir
da mit ainander enpfolhen wurdt
enpfilch ich mich euch zwain mein

Leib mein sel mein ere mein gutt
mein säligkait in himel vnd in erden
vnd pitt euch gnad sambt daz ir
mein beschirmer sein wolt wider
mein feinde die meins schadens
warttend an leib oder an sel wand
ich glaub an zweyfel daz ewr
wille gottz wille ist vnd daz er al
hetz ewrn willen tett vnd wes
ir in pitet das behalt er an al
len zweyfel durch den selben
ewrn grossen gewalt den ir in
himel habt vnd auch die gros
sen gnad die got auf euch ge
wendt hat erbarmt euch uber
mich vnd erwerbt mir zu meine
schöpffer hail vnd säligkait
leibs vnd der sel helffer daz
der milt gnadenreich gott mein

Hertz vnd gedanck so genädiglich
besitz daz ich nicht anders rede
neben noch begeren wölle oder ge
tün müg denn daz er wil das
sein nam gelobt sey vnd damit
mein sel gemert werde vnd
helffet das ich in sölichem güten
leben gefunden werd das ich
wirdig in ewigen freuden zü wo
nen mit allen heiligen durch dem
aingebornen Sun vnsern herrn ihesum
xpistum der mit dem vater vnd mit
dem sun vnd mit dem heiligen ge
yst ain warhaftig got ist ebig
clich Amen etc

Ich gib mich ain güt stern
vnden sid dem der ebig vatter
kündet der ewigen maget vnser
fraun sandt maria mit dem bige

Gabriel Ich gib mein leib vnd
mein sel in die funff wunden vn
sers herren ihesu xpi daz er mich be
hut vor allem ubel an sel vnd
an leib vnd mir helffe daz ich
ewigklichen bey im beleib Ich
gib mein sel vnd mein leib in daz
plut vnsers herren ihesu xpi Ich gib
mein sel vnd mein leib dem vater
vnd dem sun vnd dem heiligen
geyst Der fried vnsers herren
sey mit mir . M . Ihesus xpus sey
mit mir der gesegen + mich der
mich nach seine gotlichen antlutz
gepildet hat Der mich gewasch
en hat mit seinem rosenfarben
plut vo meine sunden Der be
schirm mich der mich erledigt

hat mit dē dē plůt daz vō sei-
nem hertzē geflossen ist Vor
dieben vor rawbern vor aller
meiner feindt Cristus überwindt
Cristus herscht Cristus gepiett
Cristus gepoten hat den winden
vnd dem mere daz si im ge-
horsam sein der geb aind ietz-
lichen Creatur daz si mir kain
schad sein an meinē leib noch
an meinē gůt Nu gesegen mi-
ch der vater der die welt vō erst
geschaffen hat Nu gesegen mich
der Sun der vō dem öbristen her-
tzen des vaters vō himel kom-
men ist Nu gesegen mich der sun
der vō dē leib Maria geborn ist
Nu gesegen mich der heilig geist

der in dē Jordan auß dē sein kumen
ist Nu gesegen mich ihs xpus dē
in dē Jordan vō sand Johannes ge
taufft ward Nu gesegen der vō
dem richter Pilato in dē leypli
chen tod gegeben warde Nu gese
gen mich der der mit den naglen
an daz Creutz genagelt wardett
Nu gesegen mich der der mit gesspott
und sper getött warde Nu gese
gen mich der got dē vō dē tod er
standen ist Nu gesegen mich der
gott der über die himel erhaben
ist Durch des creütz zaichen gese
gne mich vō mir alles daz mir sched
lich sey zů sel und zů leib die
himlisch magenkrafft die beschĕ
und mir mein gůt mein ere Christo

Mit seine fümff wunden bestätten mich vor dem ebigen tode die fümff wunden unsers herrn Ihesu xpi die seyen mein ertzney vnd mein hail vnd gesegen mich Ihesus der durch all sein feindt an schaden gieng Ap̄ha et O In anegeng vnd ende die sein mein segen Durch den der zu gericht künftig ist zu richten über die lebentigen vnd über die toten Amen etc.

Das sprich deinē zwelfpoten

Erwirdigen himelfürsten mein zwelffpoten vnd mein fürsprechen gen dem allmächtigen got Wan ir ander kungen richt vrtail geben werdet über

alle dise welt mit ewern him
lischen fursten ewr genossen So
pit ich ewr gute und vermane
euch solicher barmhertzigkait
als der allmachtig got mit eu
ch getan hat auf disem ertrich
Das ir mein herren vn fursprë
chen bey dē himlischen kayser
aller welt seind here mit solich
gnad erwerben wolt das ich
auf disem ertrich so andächtich
lich leb an dē allmächtigen got
so fleyssigklich dyen vn das
ich mich vor sunden so vernunf
tigklich hutte daz ich mit des
allmächtigen gots hulden mit ewr
hilff an dem letzten gesten mug

Das mich die heiligen engel in
das fronhimelreich mit andern
säligen menschen wirdiclich laitten
in dem namen unsers herren ihesu
xpi der mit seinem allmächtigen
vater und mit dem heiligen geyst
ain warhafftig got ewigkli
chen an ende ist Amen etc

Et est
finis sic

Das Evangelij In principio erat

In anfanck was daz wort
vnd daz wort was bey got
vnd got was daz wort daz was
ande anfanck bey gott Alle ding
hat er gemacht vnd an in ge
macht ist nicht Das da gem
acht ist in im das was das leben
vnd das leben was das liecht
der menschen vnd das liecht leu
cht in der finsternuss vnd das
liecht die finsternus haben das
liecht nicht begriffen Ain mensch
wart gesant vo gott des nam
was Johannes der ist kummen
zu ainer zeugknuss gab von
dem liecht daz alle menschen ge

laubten durch in Er was nicht
das liecht sunder das er zeugknus
gäb vo dem liecht Er was ain
waras liecht das da erleucht ai
ne yedlichen menschen der da kum
ber in dise welt Er was in der we
lt vnd die welt hat er gemacht
vn die welt hat in nit erkant Er
kam in sein aigen vnd die seine
haben in nicht erkant Aber alle
die in erkant haben de hat er ge
walt gegeben gottes kindt ze
werden den die da gelauben
an seine name Die nicht vo sün
den noch vo willen des fleisches
noch vo willen des mannes sind
die vo gott geporen sind vnd daz
wort das ist fleisch worden von

das si mit leib vnd mit sel ge
kleert sind vnd glorifiziert sind
Bi freyen sicht der Engl vn
aller heilign mensch loblich
geselschafft an endt ewigk
lich vermag die freudt alle
getzeln gestzen od' summiren
da die heilign vnd selign mensch
en in aller freudt in got Jubi
liern niemat dan got allain
wo dem alle freud kumbt über
die verdampten sein als iamers
leydens vn trawrens vol daz
auch niemat außgesprechen
mag dan got der in die straff
hat auff gesetzt vnd ir kindt
inde sy erfunden sind vnd söl
lich not iamer vnd leydens pe

peleibt im ewigklich an ende

Es was ain kunig der nam
hab ansel er und gut und
was vor im mächtig gewesen
und gedacht wie kumbt dyss
Er weruefft sein rätt und sun
derlich vier rätt geben het er
die im die innerchlichistn wa
ren die sagten im Benedigist
her und kunig vil sach daran
ewr gnad ab nimbt an er sel
und gut Der erst sprach Ewr
gnad land und leut verderbn
wan es ist kain gerechtigkait
in de land und gewalt get fur
recht Der ander ~~es stet übl~~ er sprach

Es stet übel wan der tag ist na
cht warn das sind die gelerten
die süllen leuchten als der tag
Mit güte ebnpilden die sind fi
nster als die nacht vnd toller
sündt · v · v · v ·

Der ander sprach es stet übel
darumb wan laws ist zway wor
den daz ist so uil die weyl die
mesthen aims warn ingoitliche
lieb do stand es wol so sindt
yetzundt die mesthen zway wor
den in vnainigkait güte wort
und falsthe hertzen

Vnd es get übel wan das güt
ist pöse worden daz ist so uil
wer recht tüt des spott man
vnd wer übel tüt den lobt ma

Der dritt sprach die auß ge-
ber und ains nemmer sind un-
trew worden das ist so vil sy
suchend iren aigen nutz und nit
de gemaine nutz darub wer
diebt groß gnad Inn die hoch-
fart hat lang erbe gewunnen
das ist so vil die welt ist so
hochmütig und hochfertig wa-
rn mit newen funden der klay
der daz ma mer hochfart treibt
mit den klaine kinden dan vor
zeiten mit de alten menschen ye
ains wil sein über das ander
mit manigerlay üppikait der
klayder

Der vierdt sprach die statt
die da sitzen sinde ratt die sind

vngerecht worden das ist so vil
sy' raten nit auß sünd vnd sayn
sunder auß neyd vnd auß haß
vnd auß stoltzhait so ferr daz
si reich vnd mächtig werden
vnd ewr gnad verderb

Vnd er sprach d' allmächtig
gott ist ~~got~~ tott das vmb stet
es nit wol in ewrem land daz
ist so vil es sündt yederma mit
gewalt vnd freuel vnd ist kain
gots forcht in ewrem ~~lande~~ gnade
vnd in de andern vnd ist sündt
kaim schant vnd last gleich als
wär got tödt vnd erkent die
sündt nit So sind ab' alle ding
gut vnd böß offenbar vnd bekant
seinē augen spricht paulus ad

Hebreos inde vierden Capitel
vnd inde Decret zway hundert
vnd ains vnd vierontzigisten ~~de~~
allmächtig Capitel saczet sich
an der außlegunng des heili
gen vaters pabst Der allmäch
tig got lebt noch vnd wonett
die sündt straffen so man ab ande
mönschen traut vnd die menschen
totten vnd lassen sterben so so es
ent bedencken etc.

wort beleibn in vns vn habn
gesehen sein ere die ere als
ains aingeporn vom vater der
erfült ist genadn vn warhait
Deo gras ꝛc

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Babst Bonifacius der acht hat geben allen pueswärtigen men-schen die das hernach geschrei-ben pet mit andacht sprechen xl tag an underloß wellen ab-las aller seiner sünd

Herr got der von erlösung we-gen des menschlichen geschl-echtes hast wellen werden ge-poren · beschniten von den iuden verworffen · Von iuda mit dem kus verratten · gepunden und als ain unschuldigs lamp zu dem opfer gefüert und dem an-gesicht anne caiphe pilati und herodis unschuldiklich geantwurt von falschen zewgen veratn von deinem junger verlaugendt mit geyseln und schelworten gerep-

tert mit spaicheln verspibn · mit
dorn gekront · mit halßschlegen gesert
mit hantschlegen vnd mit dem ror
geschlagen · mit negeln · durchstochn
an dem antlicz bedeckt · des gwa-
nts beraubt · an das creitz gehest
an dem creitz aufgehebt vnder
den schachern geschäczt mit gall
vnd essich getrenckt vnd von alln
gelestert · Du herr durch die dein
heiligist leidung die ich vn-
wirdiger betracht erlos mich
von den penen der hell vnnd
durch dein heiligs creitz mach
mich hailsam vnd behuet mich
vnd fuer mich ellenden da hin
du gefüert hast den schacher
mit dir gekreitzigt vnd dich
spat bekenten Der lebst mit
got dem vater vnd mit dem
heiligen geist ewigklich am ·

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ain guet gepet von unsers lie-
ben herren leiden dar von hat
geben pabst Innocencius iij tau-
send jar antlas

Ich pitt dich güetiger herr Jhu
durch all dein erparmung und
leiden das du mich deinen ar-
men diener nit verlasst dich
sollen pewegen all dein ar-
bait und schmertzen die du umb
mich hast erlitten das du mich
erlösest von allen angsten sün-
den und ungelück sel und leibs
O ain anfang und end aller
ding hail und tugend zu dir
schicken wir unsere hertz das
du umb die gedächtnus deiner
leidens gebst uns den weg der
straff und nit verschmächest
hail zemachen dein werck

von welliches wegen du hast
über dich genamen den tod am
creitz Sunder mach uns rain
von aller sünde vnd verleich
vns mit dir ersteen die du
hast erkauft mit dem deime
kostperlichen pluet Am

Hie nach volgen die drew angst gepet · pr̄ · nr̄ · aue maria

Herr Jhesu criste durch dein
angst vnd heiligists gepet da
mit du gepet hast für vns
am öl perg da worden ist dein
schwais als die pluets tropfen
vallend auf die erd Jch pitt dich
das du die vilfeltigkait deines
pluetigen schwais den du vmb
vns reichlich vergossen hast
vor angst deiner forcht · wel-
lest opfern vnd fürhebn got
dem almächtigen vater wid
die vilfeltigkait aller meiner
sünd vnd erlös mich von
allen peinen vnd angsten
die ich vmb mein sündt ver-
dient hab ·

Pr. nr. Ave. Das and pet

Herr Ihesu criste der für vns hast wellen sterben am kreitz Ich pitt dich das du die pitterkait alles deines leidens das du vmb vns elled sünder am kreitz gelitten hast. besunderlich in der stund da dein heiligiste sel ist auß gangenn von deinem heiligisten leib wellest opfern vnd fürheben got dem almachtigen vater wider all pitterkait der leyden die ich vmb mein sünd verdient hab amen

Pater noster Ave maria

Das dritt pet

Herr ihesu xriste der gesprochen hast durch den mund deiner propheten In ewiger lieb hab ich dich lieb gehabt vnd zu mir zogen vnd mich erparmt über dich Ich pitt dich das du die selbigen dein lieb die dich hat zogn von den himeln auf erd zu leiden all dein marter wellest opfern vnd fürhebn got dem almächtign vater vnd all pein vnd leiden die ich als ich glaub vmb mein sünd verdient hab das der almächtig vater durch dein lieb mich heilsam mach. Vnd mir auf tün well die himel wann ich

mag mit meinem verdienen nit
hailsam werden auch nit
erlangen das himlisch reich
Der lebst und regierst mit got
dem vater und mit got dem
heiligen geist amen

Pabst Bonifacius hat geben von
dem andachtigen gepet · als vil
tag antlas als vil cristus wun-
den hat gehabt der sind v tau-
send iiij hundert und lxxx

Ich pit dich güetigister herr
und criste durch die innig-
klich lieb da mit du geliebt
hast das menschlich gesch-
lächt da du himlischer kü-
nig hiengst am creitz mit
götlicher lieb mit güetigist
sel mit trawrigistem gepärt
mit betrüebtn sinnen mit
erstreckten gelidern mit auß
gereckttn henden mit außge-
spondtn adern mit schreiendn mund
mit rauscher stym mit plaichem
antlitz mit tödlicher varb ·

mit zacherndn augen mit sch=
wendung des hirens · mit
primmender begir mit geist=
lindem joder mit durstigen
begiren · mit ~~lieblichen~~ pitterem kostn
der gall · mit genaigte haubt
mit tailung der sel und
deines zartisten leibs · mit
durch schlagenden und töd=
lichem leib · mit durch=
stochem und geöffnetem
hertzn · mit pluetign wun
den mit rinnendn pächn
mit vrsprung der lebem=
tigen prunn Jn der selben
lieb pitt ich dich liebster
herr Jhesu criste da mit
dein lieblichs hertz erschnit=
ten ward das du serest
zspinlich über die vilselikait

meiner sünd vnd durch dein
miltigkait verleich mir
ain guetz vnd heiligs end
meines lebens vnd ain ge-
nädige vnd frölichs vrstend
haile der welt ihesu criste
der lebst vnd regierst mit
got dem vater in ainig-
kait got des heiligen geists
ewigklich Amen

Hie nach volgt ain genets pires
gepet von den geliden cristi
vnd wer es andachtlich
spricht der hat von yeg-
lichem genes ccc tag antlaß

Bis gegrüesst du forchtsams
haubt allem gewalt vnsers
herren Ihesu cristi vmb vns
gekrönt vnd mit ror geschlagen

Seit greüesst die süssen augenn
unsers herren Jhesu cristi umb
mit zächern vergossen
Seit greüesst ir säligist oren
unsers hailers und herren Jhesu
cristi umb mit schelt worten
und lesterung gepeinigt
Seiest greüesst du liebster mund
des hailers unsers herren Jhesu xpi
umb uns sünder mit gall und
essich getrenckt
Seiest greüesst du schönster an-
gesicht den engeln und menschen
begerlich des hailers unsers
herren Jhesu xpi umb uns un-
würdig sünder geschlagenn
Seiest greüesst hailigister ruck
des hailers unsers herren Jhesu xpi
umb uns hertigklich gaiselt

Seyt gegrüesst ir pluetig hend
des hailers unsers herrn Jhesu xpi
umb uns mit negeln geheft
und auß gestreckt
Seyest gegrüesst du gütige prust
des hailers unsers herrn Jhesu xpi
umb uns betrüebt in dem laidn
Seyest gegrüesst du heiligiste sei-
ten des hailers unsers herrn
Jhesu cristi umb uns mit der
lanczn des ritters durchstochn
von dann ist auß gangn pluet
und wasser zü erlösung
unsers hails
Seyt gegrüesst ir erwirdige
knye des hailers unsers herrn
Jhesu cristi umb uns zü got
genaigt in dem gepett

Seit gegruesst ir anpetendlich
fiess des haillers unsers herrn
Jesu cristi umb uns mit negeln
gehefft in dem leiden
Seiest gegruesst heiligs und er-
wierdigs bluet des hailers
unsers herren Jhesu cristi umb
uns arm sunder von der sei-
ten auch von dem gantzen leib
miltigklich fliessend Ich pitt
wasch ab all unser sünd und
lass uns nit verlorn werden
umb welcher tail wegen
du pist vergossen warden amen

Ain guet gepet für all gelaubig
sel dar von hat man so vil tag
antlas als vil leib ze kom ligen

Seit gegrüesst all cristglaubig sel
der leib hie und anderst wo
ruen in der erd Cristus der euch
erlösst hat mit seinem kostper-
lichen pluet der well euch er-
ledigen von den peinen und
zu sameln den scharen der engel
und da selbs seit unser ingedäch-
tig und pitt für das wir euch
werden zu gesellt und mit ew-
ich gekrönt in den himelen
Seyt wolmugendt all cristge-
laubig sel der leib ligent
in der schoss der erd weit und
prait. Gesegen euch die sunn

der gerechtigkait vnd mach euch
tailhaftig des liechts der ewi-
gen klarhait an end zeunen
zeit geniesst all y cristglaubig
sel · geb euch die ewigen rue
der daist die war rue iesus
cristus der sun des lebentigen
gottes der geporen ist auß der
vnmailigen junckfrawen
maria vmb ewer vnser vnd
aller hail vnd hat euch erlöst
mit seinem kostperlichen
bluet Er gesegen euch vnd
erlös euch von den peinen
vnd verleich euch ersten in
dem tag der vrstend vnd des
gerichts vnd gestel euch zu
den engeln in den himeln
vnd gleich euch mit im

die ewigen freud Und da selbs
seit unser ingedächtig und pitt
vleyssigklich für uns das wir
ewich zu werden geselt und
mit ewch gekront werden jn
den himeln amen psalm· de pro-
O Herr von der tieff fundis
hab ich geruefft zu dir herr
erhör mein stym Deine oren
werdn auf merckn auf die
stym meins gepets Herr ob
du unser schuld behalten wür
dest war wirt es leidem
Wann pei dir ist die genad
und durch dein gesetz pin
ich dir undertan Mein sel
ist geduldig von seine wort

mein sel hat gehofft In den hren
Von mettn zeit biß zu der
nacht wirt isrl hoffn in den
herren Wann pei dem herren
ist parmhertzigkait vnd
pey im ist genügsame er-
lösung Vnd er wirt erlo
sen isrl auß allen seinen
vngerechtikaitn a Die ewig
rue gib in hre vnd das e-
wig liecht leucht in k e k
pr nr. Laß vns hr nit v-
lait werden Sunder erlös
vns von vbel amen Die
ewig rue gib in hre vnd
das ewig liecht leucht in
2 Hre gen nit in das gericht

mit deinen gelaubigen Nun
es wirt mit gerecht gemacht
vor deinem angesicht ain yed
lebentiger Herr erhor mein
gepet Und mein ruef kum
zu dir collecta

Sich an herr Und erlöse die
sel aller deiner gelaubigen tod-
ten cristen umb wellicher hail
pist gehangen am creitz ploß
mit außgespannen deinen hei-
ligen henden und hast geliten
den pittern tod Der lebst
und regierst mit got dem vat-
ter in ainigkait got des heilign
geists ewigklich amen

G. H. HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

M. H
21

14 Bl. 9,5 cm

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com
VierFarbSelector Standard* - Euroskala Offset

9,5cm

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg